

- SOT Süd-Ost Treuhand  
Gesellschaft m.b.H.  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft  
Mariatroster Straße 21  
8043 Graz  
Austria
- Telefon: ++43-316-3640-0  
Telefax: ++43-316-3640-31  
e-mail: [graz@sot.co.at](mailto:graz@sot.co.at)  
[www.sot.co.at](http://www.sot.co.at)
- LG Graz, FN 368662a  
DVR: 4005604  
WT-Code: WT805616  
UID-Nr.: ATU 66644027

- Partner  
Mag **Friedrich Spritzey**  
WP/StB, Geschäftsführer  
Mag **Nikolaus Hulatsch**  
WP, Geschäftsführer  
Mag **Manfred Kraner**  
WP/StB, Geschäftsführer  
Mag **Markus Brünner**  
WP/StB, Geschäftsführer

Nr. 99/2020

**Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Kunstuniversität Graz**

**Wirtschaftsprüfungsbericht**

Jahresabschluss zum 30. Juni 2020

# Inhaltsverzeichnis

|  |       |
|--|-------|
| 1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung .....  | 1 - 2 |
| 2. Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses .....           | 3     |
| 3. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses.....  | 4     |
| 3.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss .....              | 4     |
| 3.2. Erteilte Auskünfte .....  | 4     |
| 3.3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 und Abs 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)..... | 4     |
| 4. Bestätigungsvermerk .....   | 5 - 7 |

## **Beilagenverzeichnis:**

### **Jahresabschluss**

Jahresabschluss zum 30. Juni 2020

|   |     |
|---|-----|
| Bilanz zum 30. Juni 2020 .....                                    | I   |
| Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019/2020 ..... | II  |
| Budget-Ist-Vergleich .....  | III |
| Anhang für das Geschäftsjahr 2019/2020 .....                      | IV  |

### **Andere Beilagen**

|  |   |
|--|---|
| Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB) ..... | A |
|--|---|

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2020 der

**Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Kunstuniversität Graz,**

(im Folgenden auch kurz "Körperschaft" genannt)

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden **Bericht**:

## **1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung**

### **Auftragserteilung**

Mit schriftlicher Auftragserteilung vom 06. August 2020 wurden wir von der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Kunstuniversität Graz für die Durchführung der Prüfung gemäß § 40 Abs. 3 HochschülerInnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 (HSG 2014) unter Beachtung der Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (HS-WV und HS-DVV) für das Jahr 2019/2020 zum Abschlussprüfer bestellt. Die Körperschaft, vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Simon Kintopp, BA BA und dem Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten Herrn Thorsten Schwarz, BA schloss mit uns einen **Prüfungsvertrag**, den Jahresabschluss zum 30. Juni 2020 unter Einbeziehung der Buchführung gemäß den §§ 268 bis 276 UGB zu prüfen.

Bei der Körperschaft handelt es sich um eine öffentlich rechtliche Körperschaft im Sinne des § 3 Abs. 1 HSG 2014. Die Prüfung zum 30. Juni 2019 erfolgte durch einen anderen Abschlussprüfer.

### **Durchführung der Prüfung**

Die Prüfungsarbeiten wurden unter der Leitung von Herrn Mag. Markus Brünner, Wirtschaftsprüfer, im Zeitraum November 2020 bis Dezember 2020 durchgeführt. Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Bücher, EDV-Auswertungen und Schriften sowie sonstige Unterlagen der Körperschaft. Bei unseren Arbeiten wurden wir durch Auskünfte von Herrn Thorsten Schwarz, Wirtschaftsreferent und der mit der Bilanzierung beauftragten Steuerberatungskanzlei Loranth SteuerberatungsGmbH bereitwillig und vollständig unterstützt.

### **Art und Umfang der Prüfungshandlungen**

Gem. § 40 Abs. 3 HSG 2014 ist eine Prüfung des Jahresabschlusses der Körperschaft durch eine Wirtschaftsprüferin oder einen Wirtschaftsprüfer vorzunehmen. Die Bestimmungen der §§ 268 bis 276 UGB sind dabei sinngemäß anzuwenden. Es bestehen weiters Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (HS-WV und HS-DVV), in welchen u.a. Grundsätze über die einheitliche und ordnungsgemäße Haushaltsführung, die Abwicklung von Rechtsgeschäften, die Budgetierung und Bilanzierung, die Erstellung von Jahresabschlüssen und die Prüfung von Jahresabschlüssen sowie über Arbeitsverhältnisse festgelegt sind.

Wir haben diese Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bei der Durchführung unserer Prüfung berücksichtigt.

Demgemäß wurde eine formelle Prüfung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Einhaltung der Vorschriften über die Haushaltsführung sowie eine Prüfung des Über- und Unterschreitens der Budgetansätze durchgeführt.

Unsere Prüfungshandlungen waren auf die Einhaltung der Vorschriften des HSG 2014 und der Verordnungen abgestellt, wonach insbesondere in Anlehnung an die GoB die Eintragung in Bücher und die sonst erforderlichen Aufzeichnungspflichten (Kassabuch, Anlagenverzeichnis) vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorzunehmen sind und die Buchführung so beschaffen sein muss, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über

die Lage der Körperschaft vermitteln kann und Geschäftsvorfälle sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen.

Gemäß § 40 Abs. 3 HSG 2014 und der Hochschülerinnen- und Hochschülerwirtschaftsverordnung (HS-WV) ist bei der Durchführung der Prüfung der Dienstverträge die Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung (HS-DVV) zu berücksichtigen. Die einschlägigen Gesetze und die Verordnung wurden beachtet. Es bestand 1 Dienstverhältnis während des Prüfungszeitraumes, welches weiterhin aufrecht ist, und es wurden im Prüfungsjahr 2019/2020 keine neuen Dienstverhältnisse abgeschlossen.

Die Beachtung steuerlicher Vorschriften haben wir in dem bei einer Abschlussprüfung üblichen Umfang geprüft.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsüblichen Grundsätze** ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Jahresabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

### **Auftragsbedingungen**

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Körperschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "**Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe**" (Beilage A) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Körperschaft und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Körperschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

## **2. Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses**

Alle erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sind im Anhang des Jahresabschlusses enthalten. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben des Vorsitzenden Simon Kintopp, BA BA und des Wirtschaftsreferenten Thorsten Schwarz, BA im Anhang des Jahresabschlusses.

### **3. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses**

#### **3.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss**

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger **Buchführung** fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir - soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten - die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des **Jahresabschlusses** verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

#### **3.2. Erteilte Auskünfte**

Die gesetzlichen Vertreter erteilten die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Wir erhielten vom Abschlussprüfer des Vorjahres Zugang zu den relevanten Informationen der geprüften Körperschaft und über die zuletzt durchgeführte Abschlussprüfung.

#### **3.3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 und Abs 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)**

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Körperschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

## **4. Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den nach den Bestimmungen für die Haushaltsführung (§ 41 HSG 2014) und die Abwicklung von Rechtsgeschäften, mit denen die Einnahmen und/oder Ausgaben verbunden sind (§ 42 HSG 2014) erstellten Jahresabschluss der

#### **Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Kunstuniversität Graz,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss mit einem Eigenkapital von € 232.613,64 den Vorschriften des HSG 2014 und den Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (HS-WV und HS-DVV) und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2020 sowie der Ertragslage der Körperschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Körperschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs 2 UGB (Haftungsregelungen bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Körperschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

#### **Sonstiger Hinweis**

Der Jahresabschluss der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Kunstuniversität Graz für das am 30. Juni 2019 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 3. Dezember 2019 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, mit dem HSG 2014 und mit den Veordnungen des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (HS-WV

und HS-DVV) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Körperschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Körperschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere




Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Körperschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Graz, am 18. Dezember 2020


SOT Süd-Ost Treuhand  
Gesellschaft m.b.H.  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft



.....  
Mag. Friedrich Spritzey .



Wirtschaftsprüfer



.....  
Mag. Markus Brünner

*Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.*

**Beilagen**

**Bilanz**

zum 30.06.2020

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

| <b>Aktiva</b>                                     | 30.06.2020<br>EUR | %            | 30.06.2019<br>EUR | %            | <b>Passiva</b>                                      | 30.06.2020<br>EUR | %            | 30.06.2019<br>EUR | %            |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                          |                   |              |                   |              | <b>A. Eigenkapital</b>                              |                   |              |                   |              |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände              |                   |              |                   |              | I. Kumulierter Gebarungszugang aus Vorperioden      | 203.504,74        | 72,3         | 202.604,49        | 81,1         |
| 1. Software                                       | 3.704,40          | 1,3          | 4.762,80          | 1,9          | II. Gebarungszugang der laufenden Periode           | 29.108,90         | 10,4         | 900,25            | 0,4          |
| II. Sachanlagen                                   |                   |              |                   |              |   | <b>232.613,64</b> | <b>82,7</b>  | <b>203.504,74</b> | <b>81,4</b>  |
| 1. Betriebs- und Geschäftsausstattung             | 4.125,66          | 1,5          | 1.636,22          | 0,7          | <b>B. Rückstellungen</b>                            |                   |              |                   |              |
| III. Finanzanlagen                                |                   |              |                   |              | 1. Rückstellungen für Abfertigungen                 | 27.165,85         | 9,7          | 23.111,12         | 9,3          |
| 1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens   | 101.023,01        | 35,9         | 100.171,28        | 40,1         | 2. sonstige Rückstellungen                          | 7.717,82          | 2,7          | 6.945,10          | 2,8          |
|   | <b>108.853,07</b> | <b>38,7</b>  | <b>106.570,30</b> | <b>42,6</b>  |   | <b>34.883,67</b>  | <b>12,4</b>  | <b>30.056,22</b>  | <b>12,0</b>  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                          |                   |              |                   |              | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                   |              |                   |              |
| I. Vorräte  |                   |              |                   |              | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00              | 0,0          | 80,00             | 0,0          |
| 1. Waren  | 1.862,90          | 0,7          | 2.158,00          | 0,9          | 2. sonstige Verbindlichkeiten                       | 7.857,48          | 2,8          | 10.332,26         | 4,1          |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |                   |              |                   |              | <i>davon aus Steuern</i>                            | 398,85            | 0,1          | 1.475,25          | 0,6          |
| 1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände  | 24.358,14         | 8,7          | 16.424,77         | 6,6          | <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>      | 1.427,68          | 0,5          | 1.707,68          | 0,7          |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 146.280,68        | 52,0         | 124.820,15        | 49,9         |   | <b>7.857,48</b>   | <b>2,8</b>   | <b>10.412,26</b>  | <b>4,2</b>   |
|   | <b>172.501,72</b> | <b>61,3</b>  | <b>143.402,92</b> | <b>57,4</b>  | <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                | <b>6.000,00</b>   | <b>2,1</b>   | <b>6.000,00</b>   | <b>2,4</b>   |
| <b>Summe Aktiva</b>                               | <b>281.354,79</b> | <b>100,0</b> | <b>249.973,22</b> | <b>100,0</b> | <b>Summe Passiva</b>                                | <b>281.354,79</b> | <b>100,0</b> | <b>249.973,22</b> | <b>100,0</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

01.07.2019 bis 30.06.2020

| Gebarungserfolgsrechnung  | 2019/2020         |              | 2018/2019         |              |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
|   | EUR               | %            | EUR               | %            |
| <b>1. Erträge i.Z. mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>   |                   |              |                   |              |
| a) Studierendenbeiträge   | 162.082,98        | 66,7         | 165.155,24        | 91,8         |
| b) Beiträge gem.§§ 7(2), 14(3) od. 25(3) HSG 2014   | 12.000,00         | 4,9          | 6.000,00          | 3,3          |
| c) Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen  | 67.915,00         | 28,0         | 6.140,00          | 3,4          |
| d) Erträge aus Inseraten und Werbung  | 127,90            | 0,1          | 864,74            | 0,5          |
| e) Sonstige Erträge   | 862,90            | 0,4          | 1.802,08          | 1,0          |
|   | <b>242.988,78</b> | <b>100,0</b> | <b>179.962,06</b> | <b>100,0</b> |
| <b>2. Aufwendungen i.Z.mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>   |                   |              |                   |              |
| a) Personalaufwand  | -47.318,11        | -19,5        | -52.668,42        | -29,3        |
| b) Aufwandsentschädigungen  | -39.220,00        | -16,1        | -33.776,00        | -18,8        |
| c) Werkverträge und Honorare  | -4.180,00         | -1,7         | -12.070,00        | -6,7         |
| d) Sachaufwendungen   | -122.229,66       | -50,3        | -66.860,62        | -37,2        |
| e) Abschreibungen   | -2.409,96         | -1,0         | -1.307,74         | -0,7         |
|   | <b>215.357,73</b> | <b>88,6</b>  | <b>166.682,78</b> | <b>92,6</b>  |
| <b>3. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>   | <b>27.631,05</b>  | <b>11,4</b>  | <b>13.279,28</b>  | <b>7,4</b>   |
| Erträge aus Veranstaltungen   | 3.352,62          | 1,4          | 5.456,09          | 3,0          |
| Aufwendungen aus Veranstaltungen  | -2.744,82         | -1,1         | -18.099,71        | -10,1        |
| <b>4. Ergebnis aus Veranstaltungen</b>  | <b>607,80</b>     | <b>0,3</b>   | <b>-12.643,62</b> | <b>-7,0</b>  |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 24,42             | 0,0          | 44,52             | 0,0          |
| <b>5. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b> | <b>851,73</b>     | <b>0,4</b>   | <b>225,17</b>     | <b>0,1</b>   |
| <b>6. Finanzergebnis</b>  | <b>876,15</b>     | <b>0,4</b>   | <b>269,69</b>     | <b>0,2</b>   |
| Steuern vom Einkommen   | 6,10              | 0,0          | 5,10              | 0,0          |
| <b>7. Ergebnis der laufenden Gebarung</b>   | <b>29.108,90</b>  | <b>12,0</b>  | <b>900,25</b>     | <b>0,5</b>   |
| <b>8. Gebarungsüberschuss</b>   | <b>29.108,90</b>  | <b>12,0</b>  | <b>900,25</b>     | <b>0,5</b>   |

| Aktiva  | 30.06.2020<br>EUR | %            | 30.06.2019<br>EUR | %            |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                          |                   |              |                   |              |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände              |                   |              |                   |              |
| 1. Software                                       |                   |              |                   |              |
| 120 Software                                      | 3.704,40          | 1,3          | 4.762,80          | 1,9          |
| II. Sachanlagen                                   |                   |              |                   |              |
| 1. Betriebs- und Geschäftsausstattung             |                   |              |                   |              |
| 200 Betriebs- und Geschäftsausstattung            | 4.125,66          | 1,5          | 1.636,22          | 0,7          |
| III. Finanzanlagen                                |                   |              |                   |              |
| 1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens   |                   |              |                   |              |
| 920 Festverzinsliche Wertpapiere                  | 101.023,01        | 35,9         | 100.171,28        | 40,1         |
|   | <b>108.853,07</b> | <b>38,7</b>  | <b>106.570,30</b> | <b>42,6</b>  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                          |                   |              |                   |              |
| I. Vorräte  |                   |              |                   |              |
| 1. Waren  |                   |              |                   |              |
| 1600 Büromaterial- und Lehrmittelbestände         | 1.862,90          | 0,7          | 2.158,00          | 0,9          |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |                   |              |                   |              |
| 1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände  |                   |              |                   |              |
| 2300 Sonstige Forderungen                         | 24.358,14         | 8,7          | 16.424,77         | 6,6          |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten |                   |              |                   |              |
| 2701 Kassa  | 377,65            | 0,1          | 475,49            | 0,2          |
| 2928 Steierm. Sparkasse 41-162058                 | 105.838,26        | 37,6         | 84.287,54         | 33,7         |
| 2930 Sparkasse 2588 7274                          | 40.064,77         | 14,2         | 40.057,12         | 16,0         |
|   | <b>146.280,68</b> | <b>52,0</b>  | <b>124.820,15</b> | <b>49,9</b>  |
|   | <b>172.501,72</b> | <b>61,3</b>  | <b>143.402,92</b> | <b>57,4</b>  |
| <b>Summe Aktiva</b>                               | <b>281.354,79</b> | <b>100,0</b> | <b>249.973,22</b> | <b>100,0</b> |

| Passiva   | 30.06.2020        |              | 30.06.2019        |              |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
|   | EUR               | %            | EUR               | %            |
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |                   |              |                   |              |
| I. Kumulierter Gebarungszugang aus Vorperioden      |                   |              |                   |              |
| 9240 Kumulierter Gebarungszugang aus dem Vorjahr    | 203.504,74        | 72,3         | 202.604,49        | 81,1         |
| II. Gebarungszugang der laufenden Periode           |                   |              |                   |              |
| 9996 Jahreszugang der laufenden Periode             | 29.108,90         | 10,4         | 900,25            | 0,4          |
|   | <b>232.613,64</b> | <b>82,7</b>  | <b>203.504,74</b> | <b>81,4</b>  |
| <b>B. Rückstellungen</b>                            |                   |              |                   |              |
| 1. Rückstellungen für Abfertigungen                 |                   |              |                   |              |
| 3000 RST für Abfertigungen                          | 27.165,85         | 9,7          | 23.111,12         | 9,3          |
| 2. sonstige Rückstellungen                          |                   |              |                   |              |
| 3050 RST für Beratungskosten                        | 5.400,00          | 1,9          | 4.800,00          | 1,9          |
| 3060 RST für nicht konsumierte Urlaube              | 2.317,82          | 0,8          | 2.145,10          | 0,9          |
|   | 7.717,82          | 2,7          | 6.945,10          | 2,8          |
|   | <b>34.883,67</b>  | <b>12,4</b>  | <b>30.056,22</b>  | <b>12,0</b>  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                   |              |                   |              |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |                   |              |                   |              |
| 3300 Lieferverbindlichkeiten                        | 0,00              | 0,0          | 80,00             | 0,0          |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten                       |                   |              |                   |              |
| 3540 Verr. Lohnsteuer                               | 0,00              | 0,0          | 612,35            | 0,2          |
| 3560 Verr. Finanzamt                                | 398,85            | 0,1          | 862,90            | 0,4          |
| 3600 Verr. Gebietskrankenkasse                      | 1.427,68          | 0,5          | 1.707,68          | 0,7          |
| 3700 Verbindlichkeiten sonstige                     | 6.030,95          | 2,1          | 7.149,33          | 2,9          |
|   | 7.857,48          | 2,8          | 10.332,26         | 4,1          |
| <i>davon aus Steuern</i>                            |                   |              |                   |              |
| 3540 Verr. Lohnsteuer                               | 0,00              | 0,0          | 612,35            | 0,2          |
| 3560 Verr. Finanzamt                                | 398,85            | 0,1          | 862,90            | 0,4          |
|   | 398,85            | 0,1          | 1.475,25          | 0,6          |
| <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>      |                   |              |                   |              |
| 3600 Verr. Gebietskrankenkasse                      | 1.427,68          | 0,5          | 1.707,68          | 0,7          |
|   | <b>7.857,48</b>   | <b>2,8</b>   | <b>10.412,26</b>  | <b>4,2</b>   |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                |                   |              |                   |              |
| 3900 Passive Rechnungsabgrenzungsposten             | 6.000,00          | 2,1          | 6.000,00          | 2,4          |
| <b>Summe Passiva</b>                                | <b>281.354,79</b> | <b>100,0</b> | <b>249.973,22</b> | <b>100,0</b> |

| <b>Gebahrungserfolgsrechnung</b>   | 2019/2020         |              | 2018/2019         |              |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
|  | EUR               | %            | EUR               | %            |
| <b>1. Erträge i.Z. mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>                    |                   |              |                   |              |
| a) Studierendenbeiträge  |                   |              |                   |              |
| 4010 Bundesvertr. Vorj.  | 0,00              | 0,0          | 1.707,97          | 1,0          |
| 4020 Bundesvertr. lfd. J.  | 162.082,98        | 66,7         | 163.447,27        | 90,8         |
|  | <u>162.082,98</u> | 66,7         | <u>165.155,24</u> | 91,8         |
| b) Beiträge gem.§§ 7(2), 14(3) od. 25(3) HSG 2014                                    |                   |              |                   |              |
| 4310 § 14 Mittel (Zuweisung der Uni lt. HSG)   | 12.000,00         | 4,9          | 6.000,00          | 3,3          |
| c) Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen                                   |                   |              |                   |              |
| 4400 Mensabeihilfe Land Steiermark   | 1.280,00          | 0,5          | 640,00            | 0,4          |
| 4410 Deutschkursunterstützung  | 5.950,00          | 2,5          | 5.500,00          | 3,1          |
| 4420 Notfalltopf Einnahmen   | 60.685,00         | 25,0         | 0,00              | 0,0          |
|  | <u>67.915,00</u>  | 28,0         | <u>6.140,00</u>   | 3,4          |
| d) Erträge aus Inseraten und Werbung   |                   |              |                   |              |
| 4105 sonst. Verkaufserlöse   | 127,90            | 0,1          | 864,74            | 0,5          |
| e) Sonstige Erträge  |                   |              |                   |              |
| 4102 Verkaufserlöse/Skripten   | 517,10            | 0,2          | 730,70            | 0,4          |
| 4900 sonst. Einnahmen  | 345,80            | 0,1          | 1.071,38          | 0,6          |
|  | <u>862,90</u>     | 0,4          | <u>1.802,08</u>   | 1,0          |
|  | <b>242.988,78</b> | <b>100,0</b> | <b>179.962,06</b> | <b>100,0</b> |
| <b>2. Aufwendungen i.Z.mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>                |                   |              |                   |              |
| a) Personalaufwand   |                   |              |                   |              |
| Gehälter   |                   |              |                   |              |
| 6200 Gehälter  | -26.424,09        | -10,9        | -28.383,64        | -15,8        |
| 6202 Ausgez. Nettogeh. Hanner  | -1.339,40         | -0,6         | 0,00              | 0,0          |
| 6225 Zulagen Angestellte   | -2.084,40         | -0,9         | -2.056,20         | -1,1         |
| 6240 Sonderzahlungen Angestellte   | -4.789,76         | -2,0         | -5.085,63         | -2,8         |
| 6250 Jubiläumsaufwendungen Angestellte   | 0,00              | 0,0          | -4.342,32         | -2,4         |
|  | <u>-34.637,65</u> | -14,3        | <u>-39.867,79</u> | -22,2        |
| Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebl. MV-Kassen                 |                   |              |                   |              |
| 6402 Betriebl. Vorsorgekasse (BVK)   | 0,00              | 0,0          | -43,95            | -0,0         |
| 6415 Veränderung Abfertigungsrückstellung (Angestellte)                              | -4.054,73         | -1,7         | -1.355,92         | -0,8         |
|  | <u>-4.054,73</u>  | -1,7         | <u>-1.399,87</u>  | -0,8         |
| Aufwendungen gesetzlich vorgeschr. Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben |                   |              |                   |              |
| 6500 Gesetzlicher Sozialaufwand  | -3.652,58         | -1,5         | 0,00              | 0,0          |
| 6560 SV lfd. DG Angestellte  | -3.586,52         | -1,5         | -8.216,46         | -4,6         |

| Gebarungserfolgsrechnung  | 2019/2020         |              | 2018/2019         |              |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
|   | EUR               | %            | EUR               | %            |
| 6620 DB Dienstgeberbeitrag  | -1.329,60         | -0,6         | -1.585,84         | -0,9         |
| 6660 AUVA Rückerstattung  | 115,69            | 0,1          | 0,00              | 0,0          |
|   | <u>-8.453,01</u>  | <u>-3,5</u>  | <u>-9.802,30</u>  | <u>-5,5</u>  |
| Sonstige Sozialaufwendungen   |                   |              |                   |              |
| 6213 Sonst. Personalaufwand   | 0,00              | 0,0          | -1.955,67         | -1,1         |
| 6418 Veränderung Urlaubsrückstellung<br>(Angestellte)               | -172,72           | -0,1         | 357,21            | 0,2          |
|   | <u>-172,72</u>    | <u>-0,1</u>  | <u>-1.598,46</u>  | <u>-0,9</u>  |
|   | <u>-47.318,11</u> | <u>-19,5</u> | <u>-52.668,42</u> | <u>-29,3</u> |
| <b>b) Aufwandsentschädigungen</b>                                   |                   |              |                   |              |
| AE Vorsitz  |                   |              |                   |              |
| 6800 Aufw. Vorsitz  | -4.800,00         | -2,0         | -5.880,00         | -3,3         |
| 6810 Aufw. Vorsitz Stv.   | -3.000,00         | -1,2         | -2.100,00         | -1,2         |
| 6820 Aufw. Vorsitz 2 Stv.   | -3.960,00         | -1,6         | -1.200,00         | -0,7         |
|   | <u>-11.760,00</u> | <u>-4,8</u>  | <u>-9.180,00</u>  | <u>-5,1</u>  |
| AE Referenten u. Sachbearbeiter                                     |                   |              |                   |              |
| 6830 Reserve für punktuelle SB Einsetzung                           | -720,00           | -0,3         | -240,00           | -0,1         |
| 6835 Referat für Öffentlichkeitsarbeit                              | -3.360,00         | -1,4         | -2.970,00         | -1,7         |
| 6839 Referat für Datenschutz  | -900,00           | -0,4         | 0,00              | 0,0          |
| 6840 Aufw. Öffentl./Presse  | 0,00              | 0,0          | -366,00           | -0,2         |
| 6842 Referat für allgemeine Beratung                                | -5.600,00         | -2,3         | -6.300,00         | -3,5         |
| 6843 Referat für Oberschützen                                       | -2.000,00         | -0,8         | -1.240,00         | -0,7         |
| 6845 Referat für Sozialpolitik und Gesundheit                       | -2.720,00         | -1,1         | -2.000,00         | -1,1         |
| 6847 Referat für Gesellschafts- und<br>Gleichbehandlungsfragen      | -1.040,00         | -0,4         | -1.320,00         | -0,7         |
| 6848 Referat für Bildungspolitik und<br>Studienrecht                | -2.520,00         | -1,0         | -2.240,00         | -1,2         |
| 6849 Referat für Organisation                                       | -3.440,00         | -1,4         | -2.490,00         | -1,4         |
| 6850 Referat für wirtschaftliche<br>Angelegenheiten Wirtschaftsref. | -5.160,00         | -2,1         | -5.430,00         | -3,0         |
|   | <u>-27.460,00</u> | <u>-11,3</u> | <u>-24.596,00</u> | <u>-13,7</u> |
|   | <u>-39.220,00</u> | <u>-16,1</u> | <u>-33.776,00</u> | <u>-18,8</u> |
| <b>c) Werkverträge und Honorare</b>                                 |                   |              |                   |              |
| Honorare  |                   |              |                   |              |
| 7696 ÖH-Konzertreihe  | -4.180,00         | -1,7         | -12.070,00        | -6,7         |
| <b>d) Sachaufwendungen</b>  |                   |              |                   |              |
| Aufwendungen Studienvertretungen                                    |                   |              |                   |              |
| 7301 Oberschützen   | -291,61           | -0,1         | -543,42           | -0,3         |
| 7302 Aufwand SoPro  | -3.460,00         | -1,4         | -8.250,00         | -4,6         |
| 7303 StV. Jazz  | -763,34           | -0,3         | 0,00              | 0,0          |
| 7304 StV. Musikerziehung u.<br>Instrumentalmusikerziehung           | -1.009,63         | -0,4         | 0,00              | 0,0          |
| 7305 StV. Gesang  | -639,63           | -0,3         | -1.400,00         | -0,8         |
| 7307 StV. Bühngengestaltung   | -660,13           | -0,3         | 0,00              | 0,0          |
| 7308 StV. Musikologie   | -2.610,66         | -1,1         | -387,13           | -0,2         |



| Gebarungserfolgsrechnung   | 2019/2020   |       | 2018/2019  |       |
|--|-------------|-------|------------|-------|
|  | EUR         | %     | EUR        | %     |
| 7310 StV. Elektrotechnik-Toningenieur                                  | -1.394,80   | -0,6  | -1.658,05  | -0,9  |
|  | -10.829,80  | -4,5  | -12.238,60 | -6,8  |
| Aufwand für Förderungen, Sonstige<br>Zuwendungen                       |             |       |            |       |
| 7313 Elternförderung   | -7.300,00   | -3,0  | -5.000,00  | -2,8  |
| 7420 ÖH-Semesterstipendium   | -18.000,00  | -7,4  | -16.000,00 | -8,9  |
| 7681 Mensabeihilfe Land Steiermark                                     | -1.280,00   | -0,5  | -640,00    | -0,4  |
| 7682 Deutschkursunterstützung  | -5.885,00   | -2,4  | -5.737,00  | -3,2  |
| 7683 Notfalltopf Aufwendungen  | -52.552,00  | -21,6 | 0,00       | 0,0   |
| 7900 Externe Projektförderung  | -144,16     | -0,1  | -849,43    | -0,5  |
|  | -85.161,16  | -35,1 | -28.226,43 | -15,7 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand   |             |       |            |       |
| 7180 Gebühren, Beiträge, Umlagen                                       | -106,45     | -0,0  | 0,00       | 0,0   |
| 7200 Instandhaltung  | -44,29      | -0,0  | 0,00       | 0,0   |
| 7500 Büromaterial/allg. Verwaltungsaufwand                             | 0,00        | 0,0   | -1.613,92  | -0,9  |
| 7520 Büromaterial/ÖH-Küche/allg.<br>Verwaltungsaufwand                 | -2.389,31   | -1,0  | -2.440,97  | -1,4  |
| 7537 Druckkosten / Werbematerial                                       | -8.262,79   | -3,4  | -2.081,92  | -1,2  |
| 7560 GesGlei Projekte  | -120,00     | -0,1  | -100,00    | -0,1  |
| 7690 Sonstige Ausgaben   | -218,37     | -0,1  | -2.278,99  | -1,3  |
| 7697 Telefon   | 0,00        | 0,0   | -69,42     | -0,0  |
|  | -11.141,21  | -4,6  | -8.585,22  | -4,8  |
| Reise- und Fahrtaufwand  |             |       |            |       |
| 7502 Fahrt-, Reise-, Verpflegungskosten                                | -759,10     | -0,3  | -1.367,28  | -0,8  |
| 7506 Fortbildung/Kurse   | -53,70      | -0,0  | 0,00       | 0,0   |
|  | -812,80     | -0,3  | -1.367,28  | -0,8  |
| Spesen des Geldverkehrs  |             |       |            |       |
| 7790 Spesen des Geldverkehrs   | -832,90     | -0,3  | -848,04    | -0,5  |
| Aufwand für Werbung  |             |       |            |       |
| 7535 Skripten Mat. & Druckkosten                                       | -514,90     | -0,2  | -779,40    | -0,4  |
| 7536 Druckkosten/Werbematerial   | -584,40     | -0,2  | -1.339,78  | -0,7  |
| 7692 Homepage  | -867,71     | -0,4  | 0,00       | 0,0   |
|  | -1.967,01   | -0,8  | -2.119,18  | -1,2  |
| Rechts- und Beratungsaufwand,<br>Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung |             |       |            |       |
| 7503 Rechtsberatung f. Studierende d. KUG                              | 0,00        | 0,0   | -1.800,00  | -1,0  |
| 7504 Rechtsberatung f. ÖH-KUG  | -2.970,00   | -1,2  | -3.182,06  | -1,8  |
| 7505 Wirtschaftsprüfung  | -2.400,00   | -1,0  | -1.800,00  | -1,0  |
| 7640 Personalverrechnung/Buchhaltung/<br>Steuerberatung,JAB            | -6.114,78   | -2,5  | -6.693,81  | -3,7  |
|  | -11.484,78  | -4,7  | -13.475,87 | -7,5  |
|  | -122.229,66 | -50,3 | -66.860,62 | -37,2 |
| e) Abschreibungen  |             |       |            |       |
| Sachanlagen  |             |       |            |       |
| 7010 AfA immat. Anlagevermögen   | -1.058,40   | -0,4  | -529,20    | -0,3  |

| Gebarungserfolgsrechnung  | 2019/2020         |             | 2018/2019         |              |
|---|-------------------|-------------|-------------------|--------------|
|   | EUR               | %           | EUR               | %            |
| 7800 Abschreibung - planmäßig   | -1.351,56         | -0,6        | -778,54           | -0,4         |
|   | -2.409,96         | -1,0        | -1.307,74         | -0,7         |
|   | <b>215.357,73</b> | <b>88,6</b> | <b>166.682,78</b> | <b>92,6</b>  |
| <b>3. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>   | <b>27.631,05</b>  | <b>11,4</b> | <b>13.279,28</b>  | <b>7,4</b>   |
| <b>Erträge aus Veranstaltungen</b>  |                   |             |                   |              |
| 4600 ÖH Fest Einnahmen  | 0,00              | 0,0         | 2.950,29          | 1,6          |
| 4700 sonst. freie E.; Spenden   | 1.547,40          | 0,6         | 100,00            | 0,1          |
| 4800 Einnahmen Kastanienfest  | 1.805,22          | 0,7         | 2.405,80          | 1,3          |
|   | <b>3.352,62</b>   | <b>1,4</b>  | <b>5.456,09</b>   | <b>3,0</b>   |
| <b>Aufwendungen aus Veranstaltungen</b>   |                   |             |                   |              |
| 6855 Honorare ÖH-Fest   | 0,00              | 0,0         | -1.950,00         | -1,1         |
| 6890 Personalkosten Veranstaltungen   | 0,00              | 0,0         | -3.258,28         | -1,8         |
| 7170 AKM und Lustbarkeitsabgabe   | 0,00              | 0,0         | -156,68           | -0,1         |
| 7550 ÖH Fest  | 0,00              | 0,0         | -6.461,29         | -3,6         |
| 7552 Div. Veranstaltungen   | -2.744,82         | -1,1        | -6.273,46         | -3,5         |
|   | <b>-2.744,82</b>  | <b>-1,1</b> | <b>-18.099,71</b> | <b>-10,1</b> |
| <b>4. Ergebnis aus Veranstaltungen</b>  | <b>607,80</b>     | <b>0,3</b>  | <b>-12.643,62</b> | <b>-7,0</b>  |
| <b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>   |                   |             |                   |              |
| 8200 Zinserträge  | 24,42             | 0,0         | 44,52             | 0,0          |
| <b>5. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b> |                   |             |                   |              |
| 8211 Zuschreibung sonstige Finanzanlagen  | 851,73            | 0,4         | 225,17            | 0,1          |
| <b>6. Finanzergebnis</b>  | <b>876,15</b>     | <b>0,4</b>  | <b>269,69</b>     | <b>0,2</b>   |
| <b>Steuern vom Einkommen</b>  |                   |             |                   |              |
| 8300 KEST   | 6,10              | 0,0         | 1,41              | 0,0          |
| 8540 Kapitalertragsteuer  | 0,00              | 0,0         | 3,69              | 0,0          |
|   | <b>6,10</b>       | <b>0,0</b>  | <b>5,10</b>       | <b>0,0</b>   |
| <b>7. Ergebnis der laufenden Gebarung</b>   | <b>29.108,90</b>  | <b>12,0</b> | <b>900,25</b>     | <b>0,5</b>   |
| <b>8. Gebarungsüberschuss</b>   | <b>29.108,90</b>  | <b>12,0</b> | <b>900,25</b>     | <b>0,5</b>   |

**Budget/Ist-Vergleich**

vom 30. Juni 2020

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz ( 208043 2020/01 ) von: Juli 2019 bis: Juni 2020 mit Bilanzbuchungen

Leonhardstraße 21

Währung: EUR

8010 Graz

Modell 1: Standard-Modell

|   | Plan<br>7/19 - 6/20 | in %        | Lfd. Jahr<br>7/19 - 6/20 | in %        | Abweichung<br>Lfd - Plan | in %          |
|---|---------------------|-------------|--------------------------|-------------|--------------------------|---------------|
| <b>1. Erträge</b>   |                     |             |                          |             |                          |               |
| a) Freie Einnahmen  |                     |             |                          |             |                          |               |
| Studierendenbeiträge  | 160 375             | 0,00        | 162 083                  | 0,00        | 1 708                    | 1,07          |
| Verkaufserlöse  | 640                 | 0,00        | 645                      | 0,00        | 5                        | 0,78          |
| Spenden   | 253                 | 0,00        | 346                      | 0,00        | 93                       | 36,68         |
|   | <b>161 268</b>      | <b>0,00</b> | <b>163 074</b>           | <b>0,00</b> | <b>1 806</b>             | <b>1,12</b>   |
| b) Zweckgebundene Einnahmen                                 | 6 440               | 0,00        | 7 230                    | 0,00        | 790                      | 12,27         |
| c) Einnahmen Notfalltopf                                    | 60 000              | 0,00        | 60 685                   | 0,00        | 685                      | 1,14          |
| d) Erträge aus Veranstaltungen                              | 1 640               | 0,00        | 3 353                    | 0,00        | 1 713                    | 104,43        |
| e) Sonstige Erträge   | 50                  | 0,00        | 876                      | 0,00        | 826                      | 1652,30       |
|   | <b>229 398</b>      | <b>0,00</b> | <b>235 218</b>           | <b>0,00</b> | <b>5 820</b>             | <b>2,54</b>   |
| <b>2. Summe Einnahmen</b>                                   | <b>229 398</b>      | <b>0,00</b> | <b>235 218</b>           | <b>0,00</b> | <b>5 820</b>             | <b>2,54</b>   |
| <b>3. Ausgaben</b>  |                     |             |                          |             |                          |               |
| a) Studienvertretungen                                      | -7 082              | 0,00        | -7 078                   | 0,00        | -4                       | -0,05         |
| b) Personal   | -47 320             | 0,00        | -47 318                  | 0,00        | -2                       | 0,00          |
| c) Vorsitz  | -13 560             | 0,00        | -13 293                  | 0,00        | -267                     | -1,97         |
| d) Wirtschaftsreferat                                       | -5 160              | 0,00        | -5 160                   | 0,00        | 0                        | 0,00          |
| e) Fremdleistungen  | -14 100             | 0,00        | -11 485                  | 0,00        | -2 615                   | -18,55        |
| f) Referat für Bildungspolitik und Studienrecht             | -3 200              | 0,00        | -2 520                   | 0,00        | -680                     | -21,25        |
| g) Referat für allgemeine Beratung                          | -5 900              | 0,00        | -5 600                   | 0,00        | -300                     | -5,08         |
| h) Referat für Sozialpolitik und Gesundheit                 | -34 160             | 0,00        | -35 185                  | 0,00        | 1 025                    | 3,00          |
| i) Referat für Organisation                                 | -15 140             | 0,00        | -10 365                  | 0,00        | -4 775                   | -31,54        |
| j) Referat für Öffentlichkeitsarbeit                        | -3 600              | 0,00        | -3 944                   | 0,00        | 344                      | 9,57          |
| k) Referat für Gesellschafts- u.<br>Gleichbehandlungsfragen | -1 320              | 0,00        | -1 160                   | 0,00        | -160                     | -12,12        |
| l) Referat für Oberschützen                                 | -2 292              | 0,00        | -2 292                   | 0,00        | 0                        | -0,02         |
| m) Referat für Datenschutz                                  | -1 200              | 0,00        | -900                     | 0,00        | -300                     | -25,00        |
| n) Büro   | -220                | 0,00        | -733                     | 0,00        | 513                      | 233,30        |
| o) Sonderprojekte   | -3 810              | 0,00        | -3 604                   | 0,00        | -206                     | -5,40         |
| p) Sonstige Aufwendungen                                    | -2 060              | 0,00        | -4 267                   | 0,00        | 2 207                    | 107,16        |
| q) Ausgaben Notfalltopf                                     | -80 000             | 0,00        | -52 552                  | 0,00        | -27 448                  | -34,31        |
| <b>r) Summe Ausgaben</b>                                    | <b>-240 124</b>     | <b>0,00</b> | <b>-207 457</b>          | <b>0,00</b> | <b>32 667</b>            | <b>13,60</b>  |
|   | <b>-240 124</b>     | <b>0,00</b> | <b>-207 457</b>          | <b>0,00</b> | <b>-32 667</b>           | <b>-13,60</b> |
| <b>4. Ergebnis I</b>  | <b>-10 726</b>      | <b>0,00</b> | <b>27 761</b>            | <b>0,00</b> | <b>38 487</b>            | <b>358,82</b> |
| <b>5. §14 Mittel</b>  |                     |             |                          |             |                          |               |
| a) Zuweisung §14 Mittel                                     | 12 000              | 0,00        | 12 000                   | 0,00        | 0                        | 0,00          |
| b) Ausgaben §14 Mittel                                      | -12 000             | 0,00        | -10 652                  | 0,00        | -1 348                   | -11,23        |
|   | <b>0</b>            | <b>0,00</b> | <b>1 348</b>             | <b>0,00</b> | <b>1 348</b>             | <b>100,00</b> |
| <b>6. Ergebnis §14 Mittel</b>                               | <b>0</b>            | <b>0,00</b> | <b>1 348</b>             | <b>0,00</b> | <b>1 348</b>             | <b>100,00</b> |
| <b>7. Ergebnis II</b>                                       | <b>-10 726</b>      | <b>0,00</b> | <b>29 109</b>            | <b>0,00</b> | <b>39 835</b>            | <b>371,39</b> |

## 6. Anhang

### Allgemeine Erläuterung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach der Rechtsvorschrift für Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswirtschaftsverordnung in der Fassung vom 02.07.2018 erstellt. Es wurde versucht, die Strukturen in homogener Form weiterzuführen, sodass ein den Haushaltsrichtlinien konformer Jahresabschluss auch weiterhin gewährleistet werden kann. Die Gebarung wurde nach den Grundsätzen der Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und leichten Kontrollierbarkeit gestaltet. Die Bücher und Aufzeichnungen wurden nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung im Sinne unternehmensrechtlicher Bestimmungen geführt.

Die periodenbedingte Übergabe erfolgte sehr gut. Projekte, welche zu Jahresbeginn bekannt und eingeplant waren, wurden durchgeführt und entsprechend abgewickelt. Ab März 2020 wurden aufgrund der Corona Pandemie keine Veranstaltungen durchgeführt und der JVA im Mai 2020 geändert. Trotz der bestmöglichen Abschätzung und Planung kam es jedoch zu einigen Abweichungen mit dem Jahresvoranschlag.

Die Abweichungen aus dem SOLL/IST-Vergleich betragen ertragsseitig summarisch +2,54% (€ +5.820) und aufwandsseitig -13,60 % (€ -32.667) ohne Berücksichtigung der §14-Mittel. Das Jahresergebnis ergibt einen Jahresüberschuss von € 29.109.

### Abweichungen Erlöse

#### *Studierendenbeiträge (+€1.708; +1,07%)*

Die Einnahmen aus den Studierendenbeiträgen sind geringfügig höher als im Voranschlag budgetiert. Die geleisteten Zahlungen für das vorige WJ sind auf einem eigenen Konto geführt.

#### *Verkaufserlöse (+€5; +0,78%)*

Unter den Verkaufserlösen finden sich die Erlöse für Skripten und Sonstiges. Das Referat für Skripten und E-Learning wurde eingestellt, Satzungsänderung 1.o. UV-Sitzung WS 17/18 am 20.10.2018  
Einige häufig verkaufte Skripten sind ausgeschieden, da wir den Lehrenden empfehlen ihre Neuauflagen auf die E-Learning Plattform der KUG zu stellen.

#### *Spenden (+€93; 36,68%)*

Spenden wurden mit einem Pauschalbetrag budgetiert und sind höher eingegangen.

#### *Zweckgebundene Einnahmen (+€790; +12,27 %)*

Die Anzahl der an die Studierenden zu vergebenden Mensabeihilfe des Landes Steiermark hängt von der Zahl der ordentlich inskribierten EU-Staatsbürger ab, die erst im November auf Aufforderung an die Landesregierung gemeldet werden und somit erst im Jänner die Anzahl der Mensabeihilfen feststeht. Die Mensenbeihilfe wurde im JVA berücksichtigt und wird im Jahresabschluss als Durchlaufposten dargestellt. Es wurden der HochschülerInnenschaft € 1280,- zur Verfügung gestellt und € 1.280,- an die Studierenden gewährt.

Unter den sonstigen zweckgebundenen Förderungen ist die Förderung für Deutschkurse verbucht. Hier wurden € 5.950,- eingenommen sowie € 5.885,- ausgegeben

***Einnahmen Notfalltopf (+€685; +1,14 %)***

Der Notfalltopf wurde bis September 2021 verlängert, da es viele finanzielle Folgeschäden durch die COVID-19 Bestimmungen gibt. Dank der zahlreichen Spenden des Universitätspersonals und von Studierenden nach Aufruf per Mail und Förderbeträgen des Rektorats der Kunstuniversität ist das Budget des Notfalltopfes ausreichend gefüllt. Außerdem wurde ein Teil des Budgets u.a. auch Anteile der Studienvertretungen in den Notfalltopf umgeschichtet, um viele Studierende der KUG unterstützen zu können. Entscheidendes Kriterium ist eine finanzielle Notlage sowie finanzielle Bedürftigkeit in Zusammenhang mit COVID-19.

***Erträge aus Veranstaltungen (+€1.713; +104,43 %)***

An der ÖH-KUG werden Feste organisiert, wo studierende Künstler für Live-Auftritte und zur Gestaltung des Abendprogramms engagiert werden. Diese Auftritte werden mit Honorarnoten bezahlt. Die sonstigen Ausgaben für diese Veranstaltungen sind in den letzten Jahren angestiegen. Die Preise für Getränke- und Speisenverkauf wurden beibehalten um den Studierenden aus den verschiedenen Nationen einen leistbaren Abend zu ermöglichen. Aus diesen Gründen sind die Feste der ÖH-KUG nicht kostendeckend organisiert. Aufgrund der COVID-Pandemie konnten ab März 2020 keine Veranstaltungen mehr stattfinden.

Es wurden im JVA Einnahmen iHv € 1.640,- budgetiert, die tatsächlichen Einnahmen aus diversen Veranstaltungen betragen € 3.353,-. Die Ausgaben zu diversen Veranstaltungen wurden im JVA im Referat für Organisation budgetiert.

***Sonstige Erträge (+€826; +1.652,30 %)***

Die Zinserträge wurden mit € 50 budgetiert und beliefen sich auf € 24, was einer Abweichung von 51,16% entspricht. Aufgrund der Entwicklung der Wertpapiere kam es zu einer Zuschreibung iHv € 851, welche nicht budgetiert werden konnte.

***§14-Mittel (+€1.348; +11,23 %)***

Die Budgetierung der §14-Mittel ist im JVA ausgeglichen, wobei ein bestehender Vorgriff aus den Vorjahren nicht berücksichtigt wurde.

Die Einnahmen aus den §14-Mitteln der HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz sind, wie mit dem Rektorat vereinbart, für das Kalenderjahr mit € 12.000 budgetiert. Hier erfolgte eine Abgrenzung iHv € 6.000,- für das nächste Wirtschaftsjahr.

Unter den Ausgaben über § 14 werden einige Kostenstellen (z.B. Büromaterial, Druckkosten, Verwaltungsaufwand etc.) zusammengefasst und werden zukünftig weiter unterteilt.

Die Verwendung der §14-Mittel erfolgte budgetkonform.

**Abweichungen Aufwände***Ausgaben Studienvertretungen (€-4; -0,05%)*

Die Ausgaben für die Studienvertretung entsprechen dem Budget.

*Personalaufwand/Gehälter (€-2; +0%)*

Der Personalaufwand ist wie budgetiert angefallen.

*Aufwandsentschädigungen Vorsitz (€-267; -1,97%)*

Die AE für ReferentInnen und SachbearbeiterInnen wurden budgetkonform ausgelöst. Fahrt-, Reise-, Verpflegungskosten wurden nicht voll ausgeschöpft.

*Wirtschaftsreferat (€0; 0%)*

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat das Budget ausgenützt.

*Fremdleistungen (€-2.615; -18,55%)*

Unter den Fremdleistungen sind Rechts- und Beratungskosten sowie Steuerberatungs- und Prüfungskosten summiert. Aufgrund einer Optimierung der Abläufe und neuer Vereinbarungen wurden die Steuerberatungskosten deutlich vermindert. Durch die Neuvergabe der Wirtschaftsprüfung kommt es hier zu Veränderungen. In der Gesamtbetrachtung konnten die Fremdleistungen gegenüber dem JVA wesentlich verringert werden.

*Diverse Referate*

Das Referat für Bildungspolitik und Studienrecht hat das Budget nur teilweise ausgenützt (€-680; -21,25%).

Das Referat für allgemeine Beratung hat das Budget punktgenau ausgenützt (€0;). Die MaturantInnenberatung ist als Aufgabe im Referat für allgemeine Beratung verankert. Im JVA wurden € 300 für Dienstverträge für 2 Personen veranschlagt. Die 1.stv. Vorsitzende konnte erwirken, dass der Berater für die Studienrichtung Lehramt von der ÖH-KFU bezahlt wird. Die Referentin für allgemeine Beratung wird mit ihren SachbearbeiterInnen an der MatBe teilnehmen, dafür werden keine Sprechstunden im ÖH-Büro abgehalten. Somit gibt es keine anfallenden Kosten für die Beratungswoche 10.02. bis 14.02.2020. Die budgetierten Euro 300 werden frei.

Im Referat für Sozialpolitik und Gesundheit gab es Abweichungen gegenüber dem JVA (€ +1.025; +3%). Diese resultieren aus den Posten Mensabeihilfe sowie Deutschkursunterstützung. Beide Posten sind Durchläufer und wurden zu niedrig budgetiert.

**Aufwendungen "Referat für Organisation" (€-4.775; -31,54 %)**

Im Referat für Organisation finden sich alle Feste und Veranstaltungen der HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz. Der im JVA veranschlagte Wert wurde nicht ausgelöst, da durch die Einschränkungen aufgrund der COVID-Pandemie ab dem Frühjahr 2020 Feste und Veranstaltungen nicht stattfinden konnten.

**Aufwendungen "Referat für Öffentlichkeitsarbeit" (€+344; +9,57 %)**

In diesem Referat wurde die ÖH-Zeitung und Werbematerial budgetiert.

Im Referat für Gesellschafts- u. Gleichbehandlungsfragen (€-160; -12,12%) wurde das Budget nicht ausgenützt, im Referat für Oberschützen (€0; -0,02%) wurde das Budget punktgenau verwendet.

**(Projekt-)Fördertopf des Sonderprojektausschuss (€-206; -5,4 %)**

Über den Sonderprojektfond wurden 3460 Euro an Förderungen ausgezahlt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in der Änderung des JVA im Mai 2020 genau dieser vergebene Betrag budgetiert und der Rest auf Euro 8000, eben 4540 Euro dem Notfalltopf für Studierende zu Verfügung gestellt. Die externe Projektförderung zeigt die Abweichung von € 206 gegenüber dem Budget.

**Ausgaben Notfalltopf (€-27.448; -34,31%)**

Der Notfalltopf wurde als zweckgebundene Förderung für Studierende eingerichtet und wurde bis September 2021 verlängert, da es viele finanzielle Folgeschäden durch die COVID-19 Bestimmungen gibt. Die gewährten Förderungen sind niedriger angefallen als budgetiert.

**Verwaltung und sonstige Aufwendungen (€+2.207; +107,16%)**

Hier wurde im Bereich der jährlichen Abschreibung zu wenig budgetiert und für sonstige Kosten kein Betrag vorgesehen.

**Rückstellungen**

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

|                                   | Stand 01.07.2019<br>EUR | Verwendung<br>EUR | Zuweisung<br>EUR | Stand 30.06.2020<br>EUR |
|-----------------------------------|-------------------------|-------------------|------------------|-------------------------|
| Rückstellungen für Abfertigungen  |                         |                   |                  |                         |
| RST für Abfertigungen             | 23 111,12               | 0,00              | 4 054,73         | 27 165,85               |
| sonstige Rückstellungen           |                         |                   |                  |                         |
| RST für Beratungskosten           | 4 800,00                | 4 800,00          | 5 400,00         | 5 400,00                |
| RST für nicht konsumierte Urlaube | 2 145,10                | 0,00              | 172,72           | 2 317,82                |
|                                   | <u>6 945,10</u>         | <u>4 800,00</u>   | <u>5 572,72</u>  | <u>7 717,82</u>         |
| Summe Rückstellungen              | <u>30 056,22</u>        | <u>4 800,00</u>   | <u>9 627,45</u>  | <u>34 883,67</u>        |

Die Rücklagen der HochschülerInnenschaft werden als Vermögen über das Konto 9240 Kumulierter Gebarungszugang aus dem Vorjahr dargestellt. Diese wurden in der Vergangenheit aufgebaut und betragen zum 01.07.2019 € 203.504,74. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses zeigt sich zum Bilanzstichtag eine schließliche Gebarung iHv € 232.613,64.

Graz, am 18.12.2020



.....  
Vorsitzender: Simon KINTOPP



.....  
Wirtschaftsreferent: Thorsten SCHWARZ



HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

**ANLAGENSPIEGEL**  
zum 30.06.2020

|   | Stand             | Anschaffungs-/Herstellungskosten |             |             | Stand             | Stand            | kumulierte Abschreibungen |                |             | Stand            | Buchwerte         |                   |
|---|-------------------|----------------------------------|-------------|-------------|-------------------|------------------|---------------------------|----------------|-------------|------------------|-------------------|-------------------|
|   | 01.07.2019        | Zugänge                          | Abgänge     | Umbuchungen | 30.06.2020        | 01.07.2019       | Abschreibungen            | Zuschreibungen | Abgänge     | 30.06.2020       | 01.07.2019        | Stand             |
|   | EUR               | EUR                              | EUR         | EUR         | EUR               | EUR              | EUR                       | EUR            | EUR         | EUR              | EUR               | EUR               |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                        |                   |                                  |             |             |                   |                  |                           |                |             |                  |                   |                   |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>     |                   |                                  |             |             |                   |                  |                           |                |             |                  |                   |                   |
| 1. Software                                     | 5.292,00          | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 5.292,00          | 529,20           | 1.058,40                  | 0,00           | 0,00        | 1.587,60         | 4.762,80          | 3.704,40          |
| <b>II. Sachanlagen</b>                          |                   |                                  |             |             |                   |                  |                           |                |             |                  |                   |                   |
| 1. Betriebs- und Geschäftsausstattung           | 31.249,92         | 3.841,00                         | 0,00        | 0,00        | 35.090,92         | 29.613,70        | 1.351,56                  | 0,00           | 0,00        | 30.965,26        | 1.636,22          | 4.125,66          |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                       |                   |                                  |             |             |                   |                  |                           |                |             |                  |                   |                   |
| 1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens | 101.023,01        | 0,00                             | 0,00        | 0,00        | 101.023,01        | 851,73           | 0,00                      | 851,73         | 0,00        | 0,00             | 100.171,28        | 101.023,01        |
|   | <b>137.564,93</b> | <b>3.841,00</b>                  | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>141.405,93</b> | <b>30.994,63</b> | <b>2.409,96</b>           | <b>851,73</b>  | <b>0,00</b> | <b>32.552,86</b> | <b>106.570,30</b> | <b>108.853,07</b> |

# Sachkontenübersicht

01.07.2019 bis 30.06.2020

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

Unternehmensrecht, Zusatzwerte nach Steuerrecht

| Konto  | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende   | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019  | Veränderung   | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020                         | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss  |  |
|--|---|--|---|---|---|--|
| 120 Software   | 5 292,00<br>0,00<br>5 292,00  | 4 762,80 AfA<br>529,20   | -1 058,40   | 3 704,40<br>1 587,60  | 0,00  |  |
| 200 Betriebs- und Geschäftsausstattung                                     | 31 249,92<br>3 841,00<br>35 090,92  | 1 636,22 Z<br>29 613,70 AfA  | 3 841,00<br>-1 351,56   | 4 125,66<br>30 965,26   | 0,00  |  |
| 920 Festverzinsliche Wertpapiere   | 101 023,01<br>0,00<br>101 023,01  | 100 171,28 Zu<br>851,73  | 851,73  | 101 023,01<br>0,00  | 0,00  |  |
| <b>Gesamtsumme</b>   | <b>137 564,93</b><br><b>3 841,00</b><br><b>141 405,93</b>                       | <b>106 570,30 Z</b><br><b>30 994,63 Zu</b><br><b>AfA</b>                                       | <b>3 841,00</b><br><b>851,73</b><br><b>-2 409,96</b>  | <b>108 853,07</b><br><b>32 552,86</b>                               | <b>0,00</b>   |  |
|  |   |  |   |   |   |  |
| Z = Zugang<br>U = Umbuchung<br>ao = außerordentliche AfA<br>VZ = BR VZ AfA | G = Gesamtabgang<br>sA = sonstige Änderung<br>Zu = Zuschreibung<br>GWG = BR GWG | T = Teilabgang<br>AfA = Planmäßige AfA<br>Izu = Investitionszuschuss<br>GFB = Gewinnfreibetrag | AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung<br>VZ = vorzeitige AfA<br>§12 = BR §12<br>Eb = Ersatzbeschaffung | BWM = Buchwertminderung<br>GWG = AfA GWG<br>sK = sonstige Korrektur | VSTK = Vorsteuerkürzung<br>ap = außerplanmäßige AfA<br>ZaU = Zugang aufgrund Umgründung | E = Erweiterung<br>tw = Teilwert-AfA<br>AaU = Abgang aufgrund Umgründung |

# Anlagenverzeichnis

01.07.2019 bis 30.06.2020

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

Unternehmensrecht, Zusatzwerte nach Steuerrecht

| <b>120 Software</b> |                       |   |   |              |                  |                                       |   |                  |   |                                      |  |
|---------------------|-----------------------|---|---|--------------|------------------|---------------------------------------|---|------------------|---|--------------------------------------|--|
| Inv-Nr              | Bezeichnung           | Lieferant   | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019 | Veränderung      | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |  |
| 1-0                 | Homepage Rittler & Co | Ritter & Co GmbH, Peter-Rosegger-Straße 27, 8053 Graz | 29.05.2019<br>29.05.2019                | 5,00<br>3,50 | linear           | 5 292,00<br>0,00<br>5 292,00          | 4 762,80<br>529,20                          | AfA<br>-1 058,40 | 3 704,40<br>1 587,60                        | 0,00                                 |  |
|                     |                       |   |   |              |                  |                                       |   |                  |   |                                      |  |

Z = Zugang  
U = Umbuchung  
ao = außerordentliche AfA  
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang  
sA = sonstige Änderung  
Zu = Zuschreibung  
GWG = BR GWG

T = Teilabgang  
AfA = Planmäßige AfA  
Izu = Investitionszuschuss  
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung  
VZ = vorzeitige AfA  
§12 = BR §12  
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung  
GWG = AfA GWG  
sK = sonstige Korrektur

VSTK = Vorsteuerkürzung  
ap = außerplanmäßige AfA  
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung

E = Erweiterung  
tw = Teilwert-AfA  
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

| 200 Betriebs- und Geschäftsausstattung  |   |              |   |               |                  |                                       |   |             |   |                                      |
|---|---|--------------|---|---------------|------------------|---------------------------------------|---|-------------|---|--------------------------------------|
| Inv-Nr  | Bezeichnung   | Lieferant    | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND  | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019 | Veränderung | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |
| 4-0   | Festzeltgarnituren<br>Standort RK                                     | Baumax       | 30.06.2002<br>30.06.2002                | 10,00<br>0,00 | linear           | 798,40<br>0,00<br>798,40              | 0,00<br>798,40                              | 0,00        | 0,00<br>798,40                              | 0,00                                 |
| 5-0   | Schließfachschrank Wilder Mann<br>Standort RK                         | Josef Schalk | 30.06.2004<br>30.06.2004                | 10,00<br>0,00 | linear           | 350,00<br>0,00<br>350,00              | 0,00<br>350,00                              | 0,00        | 0,00<br>350,00                              | 0,00                                 |
| 6-0   | Schließfachschrank Wilder Mann<br>Standort RK                         | Josef Schalk | 30.06.2005<br>30.06.2005                | 10,00<br>0,00 | linear           | 350,00<br>0,00<br>350,00              | 0,00<br>350,00                              | 0,00        | 0,00<br>350,00                              | 0,00                                 |
| 7-0   | Sitzgarnituren Campus Reiterkaserne<br>Standort RK                    | OBI          | 30.06.2007<br>30.06.2007                | 8,00<br>0,00  | linear           | 281,94<br>0,00<br>281,94              | 0,00<br>281,94                              | 0,00        | 0,00<br>281,94                              | 0,00                                 |
| 8-0   | Klappstühle IKEA Öckerö<br>Standort RK                                | IKEA         | 30.06.2007<br>30.06.2007                | 8,00<br>0,00  | linear           | 79,80<br>0,00<br>79,80                | 0,00<br>79,80                               | 0,00        | 0,00<br>79,80                               | 0,00                                 |
| 10-0  | Edirol R44 4-Spur Rekorder<br>Standort IF 16B Raum ICEG066            | Musik Hammer | 30.06.2008<br>30.06.2008                | 5,00<br>0,00  | linear           | 630,00<br>0,00<br>630,00              | 0,00<br>630,00                              | 0,00        | 0,00<br>630,00                              | 0,00                                 |
| 12-0  | Cordial Multicore CYB inkl. Tasche<br>Standort IF 16B Raum ICEG066    | Musik Hammer | 30.06.2008<br>30.06.2008                | 5,00<br>0,00  | linear           | 323,01<br>0,00<br>323,01              | 0,00<br>323,01                              | 0,00        | 0,00<br>323,01                              | 0,00                                 |
| 13-0  | Cabdy CFD Kühlschrank<br>Standort Sozialraum Bürgergasse 3            | Saturn       | 30.06.2008<br>30.06.2008                | 8,00<br>0,00  | linear           | 199,00<br>0,00<br>199,00              | 0,00<br>199,00                              | 0,00        | 0,00<br>199,00                              | 0,00                                 |
| 14-0  | Externe Festplatte<br>Standort Institut Jazz AV-Raum<br>Moserhofgasse | ACP Graz     | 19.09.2008<br>19.09.2008                | 5,00<br>0,00  | linear           | 141,60<br>0,00<br>141,60              | 0,00<br>141,60                              | 0,00        | 0,00<br>141,60                              | 0,00                                 |
| 15-0  | Mikrofonstative<br>Standort IF 16B Raum ICEG066                       | Thomann      | 06.12.2008<br>06.12.2008                | 8,00<br>0,00  | linear           | 280,00<br>0,00<br>280,00              | 0,00<br>280,00                              | 0,00        | 0,00<br>280,00                              | 0,00                                 |
| 16-0  | Ergänzungsschienen<br>Standort IF 16B Raum ICEG066                    | Thomann      | 06.12.2008<br>06.12.2008                | 8,00<br>0,00  | linear           | 16,80<br>0,00<br>16,80                | 0,00<br>16,80                               | 0,00        | 0,00<br>16,80                               | 0,00                                 |
| 17-0  | Ergänzungsschiene<br>Standort IF 16B Raum ICEG066                     | Thomann      | 06.12.2008<br>06.12.2008                | 8,00<br>0,00  | linear           | 15,90<br>0,00<br>15,90                | 0,00<br>15,90                               | 0,00        | 0,00<br>15,90                               | 0,00                                 |
| 18-0  | Thon Rack<br>Standort IF 16B Raum ICEG066                             | Thomann      | 06.12.2008<br>06.12.2008                | 5,00<br>0,00  | linear           | 59,00<br>0,00<br>59,00                | 0,00<br>59,00                               | 0,00        | 0,00<br>59,00                               | 0,00                                 |
| <p>Z = Zugang<br/>U = Umbuchung<br/>ao = außerordentliche AfA<br/>VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang<br/>sA = sonstige Änderung<br/>Zu = Zuschreibung<br/>GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang<br/>AfA = Planmäßige AfA<br/>Izu = Investitionszuschuss<br/>GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung<br/>VZ = vorzeitige AfA<br/>§12 = BR §12<br/>Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung<br/>GWG = AfA GWG<br/>sK = sonstige Korrektur</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung<br/>ap = außerplanmäßige AfA<br/>ZaU = Zugang aufgrund Umgründung</p> <p>E = Erweiterung<br/>tw = Teilwert-AfA<br/>AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p> |   |              |   |               |                  |                                       |   |             |   |                                      |

| 200 Betriebs- und Geschäftsausstattung |   |                   |   |              |                  |                                       |   |             |   |                                      |
|--|---|-------------------|---|--------------|------------------|---------------------------------------|---|-------------|---|--------------------------------------|
| Inv-Nr                                 | Bezeichnung   | Lieferant         | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019 | Veränderung | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |
| 19-0                                   | KM 120 Neumann<br>Standort IF 16B Raum ICEG066        | Grothusen Wien    | 26.06.2009<br>26.06.2009                | 3,00<br>0,00 | linear           | 720,00<br>0,00<br>720,00              | 0,00<br>720,00                              | 0,00        | 0,00<br>720,00                              | 0,00                                 |
| 20-0                                   | KM 120 Neumann<br>Standort IF 16B Raum ICEG066        | Grothusen Wien    | 26.06.2009<br>26.06.2009                | 3,00<br>0,00 | linear           | 720,00<br>0,00<br>720,00              | 0,00<br>720,00                              | 0,00        | 0,00<br>720,00                              | 0,00                                 |
| 21-0                                   | Wobbel-Funk Gener.<br>Standort IF 16B Raum ICEG066    | Conrad            | 22.06.2009<br>22.06.2009                | 3,00<br>0,00 | linear           | 275,50<br>0,00<br>275,50              | 0,00<br>275,50                              | 0,00        | 0,00<br>275,50                              | 0,00                                 |
| 23-0                                   | Schallpegelkalibrator<br>Standort IF 16B Raum ICEG066 | Dr.-Jordan-Design | 08.06.2010<br>08.06.2010                | 3,00<br>0,00 | linear           | 198,88<br>0,00<br>198,88              | 0,00<br>198,88                              | 0,00        | 0,00<br>198,88                              | 0,00                                 |
| 24-0                                   | Cordial CTM 3 FM<br>Standort IF 16B Raum ICEG066      | Thomann           | 29.03.2010<br>29.03.2010                | 3,00<br>0,00 | linear           | 288,50<br>0,00<br>288,50              | 0,00<br>288,50                              | 0,00        | 0,00<br>288,50                              | 0,00                                 |
| 25-0                                   | Reg. Kassa<br>Standort E10                            | Metro             | 21.01.2011<br>21.01.2011                | 3,00<br>0,00 | linear           | 198,00<br>0,00<br>198,00              | 0,00<br>198,00                              | 0,00        | 0,00<br>198,00                              | 0,00                                 |
| 26-0                                   | Kaffeemaschine Jura<br>Standort E10                   | Media Markt       | 15.02.2012<br>15.02.2012                | 3,00<br>0,00 | linear           | 599,00<br>0,00<br>599,00              | 0,00<br>599,00                              | 0,00        | 0,00<br>599,00                              | 0,00                                 |
| 27-0                                   | Kühlschrank Indesit<br>Standort E11                   | Media Markt       | 15.02.2012<br>15.02.2012                | 3,00<br>0,00 | linear           | 399,00<br>0,00<br>399,00              | 0,00<br>399,00                              | 0,00        | 0,00<br>399,00                              | 0,00                                 |
| 28-0                                   | Kaffeemaschine Jura<br>Standort E11                   | Media Markt       | 28.06.2011<br>28.06.2011                | 3,00<br>0,00 | linear           | 629,00<br>0,00<br>629,00              | 0,00<br>629,00                              | 0,00        | 0,00<br>629,00                              | 0,00                                 |
| 29-0                                   | Mini Box D<br>Standort IF 16B Raum ICEG066            | Schäfer Shop      | 08.06.2010<br>08.06.2010                | 3,00<br>0,00 | linear           | 198,24<br>0,00<br>198,24              | 0,00<br>198,24                              | 0,00        | 0,00<br>198,24                              | 0,00                                 |
| 30-0                                   | Messmikrophone<br>Standort IF 16B Raum ICEG066        | Borismueller.de   | 29.06.2011<br>29.06.2011                | 3,00<br>0,00 | linear           | 310,00<br>0,00<br>310,00              | 0,00<br>310,00                              | 0,00        | 0,00<br>310,00                              | 0,00                                 |
| 31-0                                   | Aktenvernichter<br>Standort E10                       | Wurzer            | 30.04.2012<br>30.04.2012                | 3,00<br>0,00 | linear           | 132,50<br>0,00<br>132,50              | 0,00<br>132,50                              | 0,00        | 0,00<br>132,50                              | 0,00                                 |
| 33-0                                   | Sofa<br>Standort E11                                  | IKEA              | 09.01.2012<br>09.01.2012                | 3,00<br>0,00 | linear           | 899,00<br>0,00<br>899,00              | 0,00<br>899,00                              | 0,00        | 0,00<br>899,00                              | 0,00                                 |

Z = Zugang

U = Umbuchung

ao = außerordentliche AfA

VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang

sA = sonstige Änderung

Zu = Zuschreibung

GWG = BR GWG

T = Teilabgang

AfA = Planmäßige AfA

Izu = Investitionszuschuss

GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung

VZ = vorzeitige AfA

§12 = BR §12

Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung

GWG = AfA GWG

sK = sonstige Korrektur

VSTK = Vorsteuerkürzung

ap = außerplanmäßige AfA

ZaU = Zugang aufgrund Umgründung

E = Erweiterung

tw = Teilwert-AfA

AaU = Abgang aufgrund Umgründung

| 200 Betriebs- und Geschäftsausstattung  |   |           |   |              |                  |                                       |   |             |   |                                      |  |
|---|---|-----------|---|--------------|------------------|---------------------------------------|---|-------------|---|--------------------------------------|--|
| Inv-Nr  | Bezeichnung   | Lieferant | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019 | Veränderung | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |  |
| 35-0  | Sessel Vancouver<br>Standort E11                              | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 377,14<br>0,00<br>377,14              | 0,00<br>377,14                              | 0,00        | 0,00<br>377,14                              | 0,00                                 |  |
| 36-0  | Boxen<br>Standort E11   | Saturn    | 10.12.2012<br>10.12.2012                | 1,00<br>0,00 | linear           | 99,90<br>0,00<br>99,90                | 0,00<br>99,90                               | 0,00        | 0,00<br>99,90                               | 0,00                                 |  |
| 37-0  | Besprechungsstühle Schwarz<br>Standort E10                    | Leiner    | 08.03.2013<br>08.03.2013                | 3,00<br>0,00 | linear           | 1 927,25<br>0,00<br>1 927,25          | 0,00<br>1 927,25                            | 0,00        | 0,00<br>1 927,25                            | 0,00                                 |  |
| 38-0  | Rechteckisch B1600 mm<br>Standort E11                         | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 232,10<br>0,00<br>232,10              | 0,00<br>232,10                              | 0,00        | 0,00<br>232,10                              | 0,00                                 |  |
| 39-0  | Rechteckisch B1800mm<br>Standort Keller BG21                  | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 486,27<br>0,00<br>486,27              | 0,00<br>486,27                              | 0,00        | 0,00<br>486,27                              | 0,00                                 |  |
| 40-0  | Anbauschreibtisch<br>Standort Keller BG21                     | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 126,64<br>0,00<br>126,64              | 0,00<br>126,64                              | 0,00        | 0,00<br>126,64                              | 0,00                                 |  |
| 41-0  | Rollcontainer<br>Standort E10/11                              | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 885,15<br>0,00<br>885,15              | 0,00<br>885,15                              | 0,00        | 0,00<br>885,15                              | 0,00                                 |  |
| 42-0  | Box-Regal<br>Standort E10/11                                  | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 237,89<br>0,00<br>237,89              | 0,00<br>237,89                              | 0,00        | 0,00<br>237,89                              | 0,00                                 |  |
| 43-0  | Box-Drehtürenschränk B600mm<br>Standort E10/11                | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 278,44<br>0,00<br>278,44              | 0,00<br>278,44                              | 0,00        | 0,00<br>278,44                              | 0,00                                 |  |
| 44-0  | Box-Drehtürenschränk B1000mm<br>Standort E10/11               | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 585,08<br>0,00<br>585,08              | 0,00<br>585,08                              | 0,00        | 0,00<br>585,08                              | 0,00                                 |  |
| 45-0  | Box-Schiebetürenschränk B1200mm<br>Standort E10/11            | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 306,97<br>0,00<br>306,97              | 0,00<br>306,97                              | 0,00        | 0,00<br>306,97                              | 0,00                                 |  |
| 46-0  | Box-Schiebetüren Aufsatzschränk<br>B1200mm<br>Standort E10/11 | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 287,38<br>0,00<br>287,38              | 0,00<br>287,38                              | 0,00        | 0,00<br>287,38                              | 0,00                                 |  |
| 47-0  | Pinwand B800mm<br>Standort E10/11                             | Hali      | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 1 073,95<br>0,00<br>1 073,95          | 0,00<br>1 073,95                            | 0,00        | 0,00<br>1 073,95                            | 0,00                                 |  |
| <p>Z = Zugang<br/>U = Umbuchung<br/>ao = außerordentliche AfA<br/>VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang<br/>sA = sonstige Änderung<br/>Zu = Zuschreibung<br/>GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang<br/>AfA = Planmäßige AfA<br/>Izu = Investitionszuschuss<br/>GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung<br/>VZ = vorzeitige AfA<br/>§12 = BR §12<br/>Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung<br/>GWG = AfA GWG<br/>sK = sonstige Korrektur</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung<br/>ap = außerplanmäßige AfA<br/>ZaU = Zugang aufgrund Umgründung</p> <p>E = Erweiterung<br/>tw = Teilwert-AfA<br/>AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p> |   |           |   |              |                  |                                       |   |             |   |                                      |  |

| 200 Betriebs- und Geschäftsausstattung |  |              |   |              |                  |                                       |   |             |   |                                      |  |
|--|--|--------------|---|--------------|------------------|---------------------------------------|---|-------------|---|--------------------------------------|--|
| Inv-Nr                                 | Bezeichnung  | Lieferant    | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019 | Veränderung | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |  |
| 48-0                                   | Pinwand B1000mm<br>Standort E10/11                                   | Hali         | 29.04.2013<br>29.04.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 1 858,12<br>0,00<br>1 858,12          | 0,00<br>1 858,12                            | 0,00        | 0,00<br>1 858,12                            | 0,00                                 |  |
| 49-0                                   | Drehstuhl<br>Standort E11  | IKEA         | 21.05.2013<br>21.05.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 319,01<br>0,00<br>319,01              | 0,00<br>319,01                              | 0,00        | 0,00<br>319,01                              | 0,00                                 |  |
| 50-0                                   | Elektrogriller<br>Standort Keller BG21                               | Griller Shop | 21.05.2013<br>21.05.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 1 251,58<br>0,00<br>1 251,58          | 0,00<br>1 251,58                            | 0,00        | 0,00<br>1 251,58                            | 0,00                                 |  |
| 52-0                                   | Sofa<br>Standort RK  | IKEA         | 27.06.2013<br>27.06.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 500,00<br>0,00<br>500,00              | 0,00<br>500,00                              | 0,00        | 0,00<br>500,00                              | 0,00                                 |  |
| 53-0                                   | Aktivbox (Lautsprechersystem)<br>Standort Mozartgasse EG/Raum Studio | Musik Hammer | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 1 162,00<br>0,00<br>1 162,00          | 0,00<br>1 162,00                            | 0,00        | 0,00<br>1 162,00                            | 0,00                                 |  |
| 54-0                                   | Aktiv Subwoofer Yamaha DXS15<br>Standort Mozartgasse EG/Raum Studio  | Musik Hammer | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 792,00<br>0,00<br>792,00              | 0,00<br>792,00                              | 0,00        | 0,00<br>792,00                              | 0,00                                 |  |
| 55-0                                   | Stativ K&M 21436<br>Standort Mozartgasse EG/Raum Studio              | Musik Hammer | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 98,00<br>0,00<br>98,00                | 0,00<br>98,00                               | 0,00        | 0,00<br>98,00                               | 0,00                                 |  |
| 56-0                                   | Kabel (M1FM1N0500) 5m<br>Standort Mozartgasse EG/Raum Studio         | Musik Hammer | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 17,00<br>0,00<br>17,00                | 0,00<br>17,00                               | 0,00        | 0,00<br>17,00                               | 0,00                                 |  |
| 57-0                                   | Kabel (M1FM1N0500) 10 m<br>Standort Mozartgasse EG/Raum Studio       | Musik Hammer | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 42,00<br>0,00<br>42,00                | 0,00<br>42,00                               | 0,00        | 0,00<br>42,00                               | 0,00                                 |  |
| 58-0                                   | Mischpult Soundcraft EFX12<br>Standort Mozartgasse EG/Raum Studio    | Musik Hammer | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 389,00<br>0,00<br>389,00              | 0,00<br>389,00                              | 0,00        | 0,00<br>389,00                              | 0,00                                 |  |
| 59-0                                   | Behringer S16 Mikrofonverstärker<br>Standort IF 16B Raum ICEG066     | Musik Hammer | 01.07.2013<br>01.07.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 773,28<br>0,00<br>773,28              | 0,00<br>773,28                              | 0,00        | 0,00<br>773,28                              | 0,00                                 |  |
| 60-0                                   | Audix D6 Bassdrum Mikrofon<br>Standort IF 16B Raum ICEG066           | Musik Hammer | 01.07.2013<br>01.07.2013                | 1,00<br>0,00 | linear           | 198,00<br>0,00<br>198,00              | 0,00<br>198,00                              | 0,00        | 0,00<br>198,00                              | 0,00                                 |  |
| 61-0                                   | Kaffeemaschine<br>Standort IF 16B Raum ICEG066                       | CMI          | 13.08.2013<br>13.08.2013                | 2,00<br>0,00 | linear           | 1 400,00<br>0,00<br>1 400,00          | 0,00<br>1 400,00                            | 0,00        | 0,00<br>1 400,00                            | 0,00                                 |  |

Z = Zugang

U = Umbuchung

ao = außerordentliche AfA

VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang

sA = sonstige Änderung

Zu = Zuschreibung

GWG = BR GWG

T = Teilabgang

AfA = Planmäßige AfA

Izu = Investitionszuschuss

GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung

VZ = vorzeitige AfA

§12 = BR §12

Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung

GWG = AfA GWG

sK = sonstige Korrektur

VSTK = Vorsteuerkürzung

ap = außerplanmäßige AfA

ZaU = Zugang aufgrund Umgründung

E = Erweiterung

tw = Teilwert-AfA

AaU = Abgang aufgrund Umgründung

# Anlagenverzeichnis

01.07.2019 bis 30.06.2020

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

Unternehmensrecht, Zusatzwerte nach Steuerrecht

| <b>200 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b> |   |   |   |              |                  |                                       |   |                                 |   |                                      |             |
|---|---|---|---|--------------|------------------|---------------------------------------|---|---------------------------------|---|--------------------------------------|-------------|
| Inv-Nr  | Bezeichnung   | Lieferant                                     | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019             | Veränderung                     | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |             |
| 62-0  | Beyerdynamik MM1 Messmikrofon<br>Standort IF 16B Raum ICEG066                       | Musik Hammer                                  | 23.06.2014<br>23.06.2014                | 1,00<br>0,00 | linear           | 173,50<br>0,00<br>173,50              | 0,00<br>173,50  | 0,00                            | 0,00<br>173,50                              | 0,00                                 |             |
| 63-0  | Soundanlage ÖH Büro<br>Standort E10   |   | 01.07.2014<br>01.07.2014                | 2,00<br>0,00 | linear           | 1 044,00<br>0,00<br>1 044,00          | 0,00<br>1 044,00  | 0,00                            | 0,00<br>1 044,00                            | 0,00                                 |             |
| 64-0  | Schiebetür Obad<br>Standort E10/11  |   | 16.03.2015<br>16.03.2015                | 5,00<br>0,00 | linear           | 2 020,80<br>0,00<br>2 020,80          | 202,08<br>1 818,72                                      | AfA<br>-202,08                  | 0,00<br>2 020,80                            | 0,00                                 |             |
| 65-0  | Stativ Kamera<br>Standort E10/11  |   | 04.05.2015<br>04.05.2015                | 1,00<br>0,00 | linear           | 299,00<br>0,00<br>299,00              | 0,00<br>299,00  | 0,00                            | 0,00<br>299,00                              | 0,00                                 |             |
| 66-0  | Hali Büromöbel<br>Standort E11  |   | 15.06.2015<br>15.06.2015                | 5,00<br>0,00 | linear           | 1 138,40<br>0,00<br>1 138,40          | 113,84<br>1 024,56                                      | AfA<br>-113,84                  | 0,00<br>1 138,40                            | 0,00                                 |             |
| 68-0  | Mikrofon<br>Standort E10/11   | Musik Hammer                                  | 18.06.2015<br>18.06.2015                | 1,00<br>0,00 | linear           | 310,00<br>0,00<br>310,00              | 0,00<br>310,00  | 0,00                            | 0,00<br>310,00                              | 0,00                                 |             |
| 69-0  | Schlagzeug für Klangwerkstatt<br>Gretsch Catalina Maple Fusion Satin Black<br>Shell | MusikHammer GmbH,<br>Storchgasse 4, 8020 Graz | 10.04.2019<br>10.04.2019                | 5,00<br>3,50 | linear           | 1 467,00<br>0,00<br>1 467,00          | 1 320,30<br>146,70                                      | AfA<br>-293,40                  | 1 026,90<br>440,10                          | 0,00                                 |             |
| 70-0  | Keyboard  | Musik Hammer                                  | 05.07.2019<br>05.07.2019                | 5,00<br>4,00 | linear           | 0,00<br>801,00<br>801,00              | 0,00<br>0,00  | Z<br>AfA<br>801,00<br>-160,20   | 640,80<br>160,20                            | 0,00                                 |             |
| 71-0  | RME Audio Octamic AD-Wandler  | Musik Hammer                                  | 05.07.2019<br>05.07.2019                | 5,00<br>4,00 | linear           | 0,00<br>1 085,00<br>1 085,00          | 0,00<br>0,00  | Z<br>AfA<br>1 085,00<br>-217,00 | 868,00<br>217,00                            | 0,00                                 |             |
| 72-0  | Motu 8pre USB Audiointerface  | Musik Hammer                                  | 05.07.2019<br>05.07.2019                | 5,00<br>4,00 | linear           | 0,00<br>1 176,00<br>1 176,00          | 0,00<br>0,00  | Z<br>AfA<br>1 176,00<br>-235,20 | 940,80<br>235,20                            | 0,00                                 |             |
| 73-0  | Jura Kaffeevollautomat E6   | Mediamarkt                                    | 30.06.2020<br>30.06.2020                | 3,00<br>2,50 | linear           | 0,00<br>779,00<br>779,00              | 0,00<br>0,00  | Z<br>AfA<br>779,00<br>-129,84   | 649,16<br>129,84                            | 0,00                                 |             |
| <b>Summe Konto 200</b>                        |   |   |   |              |                  | <b>Z</b>                              | <b>31 249,92</b><br><b>3 841,00</b><br><b>35 090,92</b> | <b>Z</b><br><b>AfA</b>          | <b>3 841,00</b><br><b>-1 351,56</b>         | <b>4 125,66</b><br><b>30 965,26</b>  | <b>0,00</b> |

Z = Zugang  
U = Umbuchung  
ao = außerordentliche AfA  
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang  
sA = sonstige Änderung  
Zu = Zuschreibung  
GWG = BR GWG

T = Teilabgang  
AfA = Planmäßige AfA  
Izu = Investitionszuschuss  
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung  
VZ = vorzeitige AfA  
§12 = BR §12  
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung  
GWG = AfA GWG  
sK = sonstige Korrektur

VSTK = Vorsteuerkürzung  
ap = außerplanmäßige AfA  
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung

E = Erweiterung  
tw = Teilwert-AfA  
AaU = Abgang aufgrund Umgründung



# Anlagenverzeichnis

01.07.2019 bis 30.06.2020

HochschülerInnenschaft der Kunstuni Graz

Unternehmensrecht, Zusatzwerte nach Steuerrecht

| <b>920 Festverzinsliche Wertpapiere</b> |  |  |   |              |                  |                                       |   |                      |   |                                      |  |
|---|--|--|---|--------------|------------------|---------------------------------------|---|----------------------|---|--------------------------------------|--|
| Inv-Nr                                  | Bezeichnung  | Lieferant  | Anschaffung<br>Inbetriebnahme<br>Abgang | ND<br>RestND | Abschreibungsart | AHK Anfang<br>Veränderung<br>AHK Ende | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>01.07.2019 | Veränderung          | Buchwert<br>Abschreibung kum.<br>30.06.2020 | Bewertungsreserve<br>GFB<br>Zuschuss |  |
| 1-0                                     | Erste Responsible Immobilienfonds<br>AT000A1LNU6<br>979 Stk. á Kurs € 103,19 | Steiermärkische<br>Sparkasse,<br>Sparkassenplatz 4, 8011 | 03.04.2017                              |              |                  | 101 023,01<br>0,00<br>101 023,01      | 100 171,28<br>851,73                        | Zu<br>851,73         | 101 023,01<br>0,00                          | 0,00                                 |  |
| <b>Gesamtsumme</b>                      |  |  |   |              |                  | <b>137 564,93</b>                     | <b>106 570,30</b>                           | <b>Z 3 841,00</b>    | <b>108 853,07</b>                           | <b>0,00</b>                          |  |
|   |  |  |   |              |                  | <b>Z 3 841,00</b>                     | <b>30 994,63</b>                            | <b>Zu 851,73</b>     | <b>32 552,86</b>                            |                                      |  |
|   |  |  |   |              |                  | <b>141 405,93</b>                     |   | <b>AfA -2 409,96</b> |   |                                      |  |

|                           |                        |                            |  |                         |                                  |                                  |
|---------------------------|------------------------|----------------------------|--|-------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Z = Zugang                | G = Gesamtabgang       | T = Teilabgang             | AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung | BWM = Buchwertminderung | VSTK = Vorsteuerkürzung          | E = Erweiterung                  |
| U = Umbuchung             | sA = sonstige Änderung | AfA = Planmäßige AfA       | VZ = vorzeitige AfA                              | GWG = AfA GWG           | ap = außerplanmäßige AfA         | tw = Teilwert-AfA                |
| ao = außerordentliche AfA | Zu = Zuschreibung      | Izu = Investitionszuschuss | §12 = BR §12                                     | sK = sonstige Korrektur | ZaU = Zugang aufgrund Umgründung | AaU = Abgang aufgrund Umgründung |
| VZ = BR VZ AfA            | GWG = BR GWG           | GFB = Gewinnfreibetrag     | Eb = Ersatzbeschaffung                           |                         |                                  |                                  |

# Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

Empfohlen vom Vorstand der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zuletzt mit Beschluss vom 18.04.2018

## Präambel und Allgemeines

(1) Auftrag im Sinne dieser Bedingungen meint jeden Vertrag über vom zur Ausübung eines Wirtschaftstreuhandberufes Berechtigten in Ausübung dieses Berufes zu erbringende Leistungen (sowohl faktische Tätigkeiten als auch die Besorgung oder Durchführung von Rechtsgeschäften oder Rechtshandlungen, jeweils im Rahmen der §§ 2 oder 3 Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017 (WTBG 2017)). Die Parteien des Auftrages werden in Folge zum einen „Auftragnehmer“, zum anderen „Auftraggeber“ genannt).

(2) Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe gliedern sich in zwei Teile: Die Auftragsbedingungen des I. Teiles gelten für Aufträge, bei denen die Auftragserteilung zum Betrieb des Unternehmens des Auftraggebers (Unternehmer iSd KSchG) gehört. Für Verbrauchergeschäfte gemäß Konsumentenschutzgesetz (Bundesgesetz vom 8.3.1979/BGBl Nr.140 in der derzeit gültigen Fassung) gelten sie insoweit der II. Teil keine abweichenden Bestimmungen für diese enthält.

(3) Im Falle der Unwirksamkeit einer einzelnen Bestimmung ist diese durch eine wirksame, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt, zu ersetzen.

## I. TEIL

### 1. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Der Umfang des Auftrages ergibt sich in der Regel aus der schriftlichen Auftragsvereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Fehlt diesbezüglich eine detaillierte schriftliche Auftragsvereinbarung gilt im Zweifel (2)-(4):

(2) Bei Beauftragung mit Steuerberatungsleistungen umfasst die Beratungstätigkeit folgende Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommen- oder Körperschaftsteuer sowie Umsatzsteuer und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden oder (bei entsprechender Vereinbarung) vom Auftragnehmer erstellten Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise vom Auftraggeber beizubringen.
- Prüfung der Bescheide zu den unter a) genannten Erklärungen.
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden.
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.
- Mitwirkung im Rechtsmittelverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Erhält der Auftragnehmer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(3) Soweit die Ausarbeitung von einer oder mehreren Jahressteuererklärung(en) zum übernommenen Auftrag zählt, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Prüfung, ob alle in Betracht kommenden insbesondere umsatzsteuerrechtlichen Begünstigungen wahrgenommen worden sind, es sei denn, hierüber besteht eine nachweisliche Beauftragung.

(4) Die Verpflichtung zur Erbringung anderer Leistungen gemäß §§ 2 und 3 WTBG 2017 bedarf jedenfalls nachweislich einer gesonderten Beauftragung.

(5) Vorstehende Absätze (2) bis (4) gelten nicht bei Sachverständigentätigkeit.

(6) Es bestehen keinerlei Pflichten des Auftragnehmers zur Leistungserbringung, Warnung oder Aufklärung über den Umfang des Auftrages hinaus.

(7) Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages geeigneter Mitarbeiter und sonstiger Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer) zu bedienen, als auch sich bei der Durchführung des Auftrages durch einen Berufsbefugten substituieren zu lassen. Mitarbeiter im Sinne dieser Bedingungen meint alle Personen, die den Auftragnehmer auf regelmäßiger oder dauerhafter Basis bei seiner betrieblichen Tätigkeit unterstützen, unabhängig von der Art der rechtsgeschäftlichen Grundlage.

(8) Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistungen ausschließlich österreichisches Recht zu berücksichtigen; ausländisches Recht ist nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zu berücksichtigen.

(9) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung, so ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen. Dies gilt auch für in sich abgeschlossene Teile eines Auftrages.

(10) Der Auftraggeber ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Daten vom Auftragnehmer im Rahmen der Leistungserbringung verarbeitet werden dürfen. Diesbezüglich hat der Auftraggeber insbesondere aber nicht ausschließlich die anwendbaren datenschutz- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

(11) Bringt der Auftragnehmer bei einer Behörde ein Anbringen elektronisch ein, so handelt er – mangels ausdrücklicher gegenseitiger Vereinbarung – lediglich als Bote und stellt dies keine ihm oder einem einreichend Bevollmächtigten zurechenbare Willens- oder Wissenserklärung dar.

(12) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Personen, die während des Auftragsverhältnisses Mitarbeiter des Auftragnehmers sind oder waren, während und binnen eines Jahres nach Beendigung des Auftragsverhältnisses nicht in seinem Unternehmen oder in einem ihm nahestehenden Unternehmen zu beschäftigen, widrigenfalls er sich zur Bezahlung eines Jahresbezuges des übernommenen Mitarbeiters an den Auftragnehmer verpflichtet.

### 2. Aufklärungspflicht des Auftraggebers; Vollständigkeitserklärung

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Auftragnehmer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen zum vereinbarten Termin und in Ermangelung eines solchen rechtzeitig in geeigneter Form vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die ihm erteilten Auskünfte und übergebenen Unterlagen des Auftraggebers, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig anzusehen und dem Auftrag zu Grunde zu legen. Der Auftragnehmer ist ohne gesonderten schriftlichen Auftrag nicht verpflichtet, Unrichtigkeiten fest zu stellen. Insbesondere gilt dies auch für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Rechnungen. Stellt er allerdings Unrichtigkeiten fest, so hat er dies dem Auftraggeber bekannt zu geben. Er hat im Finanzstrafverfahren die Rechte des Auftraggebers zu wahren.

(3) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen im Falle von Prüfungen, Gutachten und Sachverständigentätigkeit schriftlich zu bestätigen.

(4) Wenn bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und anderen Abschlüssen vom Auftraggeber erhebliche Risiken nicht bekannt gegeben worden sind, bestehen für den Auftragnehmer insoweit diese Risiken schlagend werden keinerlei Ersatzpflichten.

(5) Vom Auftragnehmer angegebene Termine und Zeitpläne für die Fertigstellung von Produkten des Auftragnehmers oder Teilen davon sind bestmögliche Schätzungen und, sofern nicht anders schriftlich vereinbart, nicht bindend. Selbiges gilt für etwaige Honorarschätzungen: diese werden nach bestem Wissen erstellt; sie sind jedoch stets unverbindlich.

(6) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer jeweils aktuelle Kontaktdaten (insbesondere Zustelladresse) bekannt zu geben. Der Auftragnehmer darf sich bis zur Bekanntgabe neuer Kontaktdaten auf die Gültigkeit der zuletzt vom Auftraggeber bekannt gegebenen Kontaktdaten verlassen, insbesondere Zustellung an die zuletzt bekannt gegebene Adresse vornehmen lassen.

### 3. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Auftragnehmers gefährdet wird, und hat selbst jede Gefährdung dieser Unabhängigkeit zu unterlassen. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass seine hierfür notwendigen personenbezogenen Daten sowie Art und Umfang inklusive Leistungszeitraum der zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbarten Leistungen (sowohl Prüfungs- als auch Nichtprüfungsleistungen) zum Zweck der Überprüfung des Vorliegens von Befangenheits- oder Ausschlussgründen und Interessenkollisionen in einem allfälligen Netzwerk, dem der Auftragnehmer angehört, verarbeitet und zu diesem Zweck an die übrigen Mitglieder dieses Netzwerkes auch ins Ausland übermittelt werden. Hierfür entbindet der Auftraggeber den Auftragnehmer nach dem Datenschutzgesetz und gemäß § 80 Abs 4 Z 2 WTBG 2017 ausdrücklich von dessen Verschwiegenheitspflicht. Der Auftraggeber kann die Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht jederzeit widerrufen.

### 4. Berichterstattung und Kommunikation

(1) (Berichterstattung durch den Auftragnehmer) Bei Prüfungen und Gutachten ist, soweit nichts anderes vereinbart wurde, ein schriftlicher Bericht zu erstellen.

(2) (Kommunikation an den Auftraggeber) Alle auftragsbezogenen Auskünfte und Stellungnahmen, einschließlich Berichte, (allesamt Wissenserklärungen) des Auftragnehmers, seiner Mitarbeiter, sonstiger Erfüllungsgehilfen oder Substitute („berufliche Äußerungen“) sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgen. Berufliche Äußerungen in elektronischen Dateiformaten, welche per Fax oder E-Mail oder unter Verwendung ähnlicher Formen der elektronischen Kommunikation (speicher- und wiedergabefähig und nicht mündlich dh zB SMS aber nicht Telefon) erfolgen, übermittelt oder bestätigt werden, gelten als schriftlich; dies gilt ausschließlich für berufliche Äußerungen. Das Risiko der Erteilung der beruflichen Äußerungen durch dazu Nichtbefugte und das Risiko der Übersendung dieser trägt der Auftraggeber.

(3) (Kommunikation an den Auftraggeber) Der Auftraggeber stimmt hiermit zu, dass der Auftragnehmer elektronische Kommunikation mit dem Auftraggeber (zB via E-Mail) in unverschlüsselter Form vornimmt. Der Auftraggeber erklärt, über die mit der Verwendung elektronischer Kommunikation verbundenen Risiken (insbesondere Zugang, Geheimhaltung, Veränderung von Nachrichten im Zuge der Übermittlung) informiert zu sein. Der Auftragnehmer, seine Mitarbeiter, sonstigen Erfüllungsgehilfen oder Substitute haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel verursacht werden.

(4) (Kommunikation an den Auftragnehmer) Der Empfang und die Weiterleitung von Informationen an den Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind bei Verwendung von Telefon – insbesondere in Verbindung mit automatischen Anrufbeantwortersystemen, Fax, E-Mail und anderen Formen der elektronischen Kommunikation – nicht immer sichergestellt. Aufträge und wichtige Informationen gelten daher dem Auftragnehmer nur dann als zugegangen, wenn sie auch physisch (nicht fern-mündlich oder elektronisch) zugegangen sind, es sei denn, es wird im Einzelfall der Empfang ausdrücklich bestätigt. Automatische Übermittlungs- und Lesebestätigungen gelten nicht als solche ausdrücklichen Empfangsbestätigungen. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Bescheiden und anderen Informationen über Fristen. Kritische und wichtige Mitteilungen müssen daher per Post oder Kurier an den Auftragnehmer gesandt werden. Die Übergabe von Schriftstücken an Mitarbeiter außerhalb der Kanzlei gilt nicht als Übergabe.

(5) (Allgemein) Schriftlich meint insoweit in Punkt 4 (2) nicht anderes bestimmt, Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit). Eine fortgeschrittene elektronische Signatur (Art. 26 eIDAS-VO, (EU) Nr. 910/2014) erfüllt das Erfordernis der Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit), soweit dies innerhalb der Parteiendisposition liegt.

(6) (Werbliche Information) Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber wiederkehrend allgemeine steuerrechtliche und allgemeine wirtschaftsrechtliche Informationen elektronisch (zB per E-Mail) übermitteln. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass er das Recht hat, der Zusendung von Direktwerbung jederzeit zu widersprechen.

### 5. Schutz des geistigen Eigentums des Auftragnehmers

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die im Rahmen des Auftrages vom Auftragnehmer erstellten Berichte, Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Berechnungen und dergleichen nur für Auftragszwecke (z.B. gemäß § 44 Abs 3 EStG 1988) verwendet werden. Im Übrigen bedarf die Weitergabe schriftlicher als auch

mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an einen Dritten zur Nutzung der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

(2) Die Verwendung schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

(3) Dem Auftragnehmer verbleibt an seinen Leistungen das Urheberrecht. Die Einräumung von Werknutzungsbewilligungen bleibt der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers vorbehalten.

### 6. Mängelbeseitigung

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt und verpflichtet, nachträglich hervorkommende Unrichtigkeiten und Mängel in seiner schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung zu beseitigen, und verpflichtet, den Auftraggeber hiervon unverzüglich zu verständigen. Er ist berechtigt, auch über die ursprüngliche berufliche Äußerung informierte Dritte von der Änderung zu verständigen.

(2) Der Auftraggeber hat Anspruch auf die kostenlose Beseitigung von Unrichtigkeiten, sofern diese durch den Auftragnehmer zu vertreten sind; dieser Anspruch erlischt sechs Monate nach erbrachter Leistung des Auftragnehmers bzw. – falls eine schriftliche berufliche Äußerung nicht abgegeben wird – sechs Monate nach Beendigung der beanstandeten Tätigkeit des Auftragnehmers.

(3) Der Auftraggeber hat bei Fehlschlägen der Nachbesserung etwaiger Mängel Anspruch auf Minderung. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Punkt 7.

### 7. Haftung

(1) Sämtliche Haftungsregelungen gelten für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis, gleich aus welchem Rechtsgrund. Der Auftragnehmer haftet für Schäden im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis (einschließlich dessen Beendigung) nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Anwendbarkeit des § 1298 Satz 2 ABGB wird ausgeschlossen.

(2) Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die Ersatzpflicht des Auftragnehmers höchstens das zehnfache der Mindestversicherungssumme der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 11 Wirtschaftstreuhänderaufsehergesetz 2017 (WTBG 2017) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Beschränkung der Haftung gemäß Punkt 7 (2) bezieht sich auf den einzelnen Schadensfall. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinander folgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als eine einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem und wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Ein einheitlicher Schaden bleibt ein einzelner Schadensfall, auch wenn er auf mehreren Pflichtverletzungen beruht. Weiters ist, außer bei vorsätzlicher Schädigung, eine Haftung des Auftragnehmers für entgangenen Gewinn sowie Begleit-, Folge-, Neben- oder ähnliche Schäden, ausgeschlossen.

(4) Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten nachdem der oder die Anspruchsberechtigten von dem Schaden Kenntnis erlangt haben, spätestens aber innerhalb von drei Jahren ab Eintritt des (Primär)Schadens nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden, sofern nicht in gesetzlichen Vorschriften zwingend andere Verjährungsfristen festgesetzt sind.

(5) Im Falle der (tatbestandsmäßigen) Anwendbarkeit des § 275 UGB gelten dessen Haftungsnormen auch dann, wenn an der Durchführung des Auftrages mehrere Personen beteiligt gewesen oder mehrere zum Ersatz verpflichtende Handlungen begangen worden sind und ohne Rücksicht darauf, ob andere Beteiligte vorsätzlich gehandelt haben.

(6) In Fällen, in denen ein förmlicher Bestätigungsvermerk erteilt wird, beginnt die Verjährungsfrist spätestens mit Erteilung des Bestätigungsvermerkes zu laufen.

(7) Wird die Tätigkeit unter Einschaltung eines Dritten, z.B. eines Daten verarbeitenden Unternehmens, durchgeführt, so gelten mit Benachrichtigung des Auftraggebers darüber nach Gesetz oder Vertrag be- oder entstehende Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen den Dritten als an den Auftraggeber abgetreten. Der Auftragnehmer haftet, unbeschadet Punkt 4. (3), diesfalls nur für Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

(8) Eine Haftung des Auftragnehmers Dritten gegenüber ist in jedem Fall ausgeschlossen. Geraten Dritte mit der Arbeit des Auftragnehmers wegen des Auftraggebers in welcher Form auch immer in Kontakt hat der Auftraggeber diese über diesen Umstand ausdrücklich aufzuklären. Soweit

ein solcher Haftungsausschluss gesetzlich nicht zulässig ist oder eine Haftung gegenüber Dritten vom Auftragnehmer ausnahmsweise übernommen wurde, gelten subsidiär diese Haftungsbeschränkungen jedenfalls auch gegenüber Dritten. Dritte können jedenfalls keine Ansprüche stellen, die über einen allfälligen Anspruch des Auftraggebers hinausgehen. Die Haftungshöchstsumme gilt nur insgesamt einmal für alle Geschädigten, einschließlich der Ersatzansprüche des Auftraggebers selbst, auch wenn mehrere Personen (der Auftraggeber und ein Dritter oder auch mehrere Dritte) geschädigt worden sind; Geschädigte werden nach ihrem Zuvorkommen befriedigt. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer und dessen Mitarbeiter von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Weitergabe schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an diese Dritte schad- und klaglos halten.

(9) Punkt 7 gilt auch für allfällige Haftungsansprüche des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis gegenüber Dritten (Erfüllungs- und Besorgungshelfen des Auftragnehmers) und den Substituten des Auftragnehmers.

#### 8. Verschwiegenheitspflicht, Datenschutz

(1) Der Auftragnehmer ist gemäß § 80 WTBG 2017 verpflichtet, über alle Angelegenheiten, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet oder gesetzliche Äußerungspflichten entgegen stehen.

(2) Soweit es zur Verfolgung von Ansprüchen des Auftragnehmers (insbesondere Ansprüche auf Honorar) oder zur Abwehr von Ansprüchen gegen den Auftragnehmer (insbesondere Schadenersatzansprüche des Auftraggebers oder Dritter gegen den Auftragnehmer) notwendig ist, ist der Auftragnehmer von seiner beruflichen Verschwiegenheitspflicht entbunden.

(3) Der Auftragnehmer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche berufliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen, es sei denn, dass eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

(4) Der Auftragnehmer ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) hinsichtlich aller im Rahmen des Auftrages verarbeiteter personenbezogener Daten. Der Auftragnehmer ist daher befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Grenzen des Auftrages zu verarbeiten. Dem Auftragnehmer überlassene Materialien (Papier und Datenträger) werden grundsätzlich nach Beendigung der diesbezüglichen Leistungserbringung dem Auftraggeber oder an vom Auftraggeber namhaft gemachte Dritte übergeben oder wenn dies gesondert vereinbart ist vom Auftragnehmer verwahrt oder vernichtet. Der Auftragnehmer ist berechtigt Kopien davon aufzubewahren soweit er diese zur ordnungsgemäßen Dokumentation seiner Leistungen benötigt oder es rechtlich geboten oder berufsüblich ist.

(5) Sofern der Auftragnehmer den Auftraggeber dabei unterstützt, die den Auftraggeber als datenschutzrechtlich Verantwortlichen treffenden Pflichten gegenüber Betroffenen zu erfüllen, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den entstandenen tatsächlichen Aufwand an den Auftraggeber zu verrechnen. Gleiches gilt, für den Aufwand der für Auskünfte im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis anfällt, die nach Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht durch den Auftraggeber gegenüber Dritten diesen Dritten erteilt werden.

#### 9. Rücktritt und Kündigung („Beendigung“)

(1) Die Erklärung der Beendigung eines Auftrags hat schriftlich zu erfolgen (siehe auch Punkt. 4 (4) und (5)). Das Erlöschen einer bestehenden Vollmacht bewirkt keine Beendigung des Auftrags.

(2) Soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist, können die Vertragspartner den Vertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung beenden. Der Honoraranspruch bestimmt sich nach Punkt 11.

(3) Ein Dauerauftrag (befristeter oder unbefristeter Auftrag über, wenn auch nicht ausschließlich, die Erbringung wiederholter Einzelleistungen, auch mit Pauschalvergütung) kann allerdings, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes nur unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten („Beendigungsfrist“) zum Ende eines Kalendermonats beendet werden.

(4) Nach Erklärung der Beendigung eines Dauerauftrags – sind, soweit im Folgenden nicht abweichend bestimmt, nur jene einzelnen Werke vom Auftragnehmer noch fertigzustellen (verbleibender Auftragsstand), deren vollständige Ausführung innerhalb der Beendigungsfrist (grundsätzlich) möglich ist, soweit diese innerhalb eines Monats nach Beginn des Laufs der Beendigungsfrist dem Auftraggeber schriftlich im Sinne des Punktes 4 (2) bekannt gegeben werden. Der verbleibende Auftragsstand ist innerhalb der Beendigungsfrist fertig zu stellen, sofern sämtliche erforderlichen

Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden und soweit nicht ein wichtiger Grund vorliegt, der dies hindert.

(5) Wären bei einem Dauerauftrag mehr als 2 gleichartige, üblicherweise nur einmal jährlich zu erstellende Werke (z.B. Jahresabschlüsse, Steuererklärungen etc.) fertig zu stellen, so zählen die über 2 hinaus gehenden Werke nur bei ausdrücklichem Einverständnis des Auftraggebers zum verbleibenden Auftragsstand. Auf diesen Umstand ist der Auftraggeber in der Bekanntgabe gemäß Punkt 9 (4) gegebenenfalls ausdrücklich hinzuweisen.

#### 10. Beendigung bei Annahmeverzug und unterlassener Mitwirkung des Auftraggebers und rechtlichen Ausführungshindernissen

(1) Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Auftragnehmer angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Punkt 2. oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Auftragnehmer zur fristlosen Beendigung des Vertrages berechtigt. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber eine (auch teilweise) Durchführung des Auftrages verlangt, die, nach begründetem Dafürhalten des Auftragnehmers, nicht der Rechtslage oder berufsüblichen Grundsätzen entspricht. Seine Honoraransprüche bestimmen sich nach Punkt 11. Annahmeverzug sowie unterlassene Mitwirkung seitens des Auftraggebers begründen auch dann den Anspruch des Auftragnehmers auf Ersatz der ihm hierdurch entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, wenn der Auftragnehmer von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

(2) Bei Verträgen über die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabeverrechnung ist eine fristlose Beendigung durch den Auftragnehmer gemäß Punkt 10 (1) zulässig, wenn der Auftraggeber seiner Mitwirkungspflicht gemäß Punkt 2. (1) zweimal nachweislich nicht nachkommt.

#### 11. Honoraranspruch

(1) Unterbleibt die Ausführung des Auftrages (z.B. wegen Rücktritt oder Kündigung), so gebührt dem Auftragnehmer gleichwohl das vereinbarte Entgelt (Honorar), wenn er zur Leistung bereit war und durch Umstände, deren Ursache auf Seiten des Auftraggebers liegen, ein bloßes Mitverschulden des Auftragnehmers bleibt diesbezüglich außer Ansatz, daran gehindert worden ist; der Auftragnehmer braucht sich in diesem Fall nicht anrechnen zu lassen, was er durch anderweitige Verwendung seiner und seiner Mitarbeiter Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben unterlässt.

(2) Bei Beendigung eines Dauerauftrags gebührt das vereinbarte Entgelt für den verbleibenden Auftragsstand, sofern er fertiggestellt wird oder dies aus Gründen, die dem Auftraggeber zuzurechnen sind, unterbleibt (auf Punkt 11. (1) wird verwiesen). Vereinbarte Pauschalhonorare sind gegebenenfalls zu aliquotieren.

(3) Unterbleibt eine zur Ausführung des Werkes erforderliche Mitwirkung des Auftraggebers, so ist der Auftragnehmer auch berechtigt, ihm zur Nachholung eine angemessene Frist zu setzen mit der Erklärung, dass nach fruchtlosem Verstreichen der Frist der Vertrag als aufgehoben gelte, im Übrigen gelten die Folgen des Punkt 11. (1).

(4) Bei Nichteinhaltung der Beendigungsfrist gemäß Punkt 9. (3) durch den Auftraggeber, sowie bei Vertragsauflösung gemäß Punkt 10. (2) durch den Auftragnehmer behält der Auftragnehmer den vollen Honoraranspruch für drei Monate.

#### 12. Honorar

(1) Sofern nicht ausdrücklich Unentgeltlichkeit vereinbart ist, wird jedenfalls gemäß § 1004 und § 1152 ABGB eine angemessene Entlohnung geschuldet. Höhe und Art des Honoraranspruchs des Auftragnehmers ergeben sich aus der zwischen ihm und seinem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung. Sofern nicht nachweislich eine andere Vereinbarung getroffen wurde sind Zahlungen des Auftraggebers immer auf die älteste Schuld anzurechnen.

(2) Die kleinste verrechenbare Leistungseinheit beträgt eine Viertelstunde.

(3) Auch die Wegzeit wird im notwendigen Umfang verrechnet.

(4) Das Aktenstudium in der eigenen Kanzlei, das nach Art und Umfang zur Vorbereitung des Auftragnehmers notwendig ist, kann gesondert verrechnet werden.

(5) Erweist sich durch nachträglich hervorgekommene besondere Umstände oder auf Grund besonderer Inanspruchnahme durch den Auftraggeber ein bereits vereinbartes Entgelt als unzureichend, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darauf hinzuweisen und sind Nachverhandlungen zur Vereinbarung eines angemessenen Entgelts zu führen (auch bei unzureichenden Pauschalhonoraren).

(6) Der Auftragnehmer verrechnet die Nebenkosten und die Umsatzsteuer zusätzlich. Beispielhaft aber nicht abschließend im Folgenden (7) bis (9):

(7) Zu den verrechenbaren Nebenkosten zählen auch belegte oder pauschalierte Barauslagen, Reisespesen (bei Bahnfahrten 1. Klasse), Diäten, Kilometergeld, Kopierkosten und ähnliche Nebenkosten.

(8) Bei besonderen Haftpflichtversicherungserfordernissen zählen die betreffenden Versicherungsprämien (inkl. Versicherungssteuer) zu den Nebenkosten.

(9) Weiters sind als Nebenkosten auch Personal- und Sachaufwendungen für die Erstellung von Berichten, Gutachten uä. anzusehen.

(10) Für die Ausführung eines Auftrages, dessen gemeinschaftliche Erledigung mehreren Auftragnehmern übertragen worden ist, wird von jedem das seiner Tätigkeit entsprechende Entgelt verrechnet.

(11) Entgelte und Entgeltvorschüsse sind mangels anderer Vereinbarungen sofort nach deren schriftlicher Geltendmachung fällig. Für Entgeltzahlungen, die später als 14 Tage nach Fälligkeit geleistet werden, können Verzugszinsen verrechnet werden. Bei beiderseitigen Unternehmengeschäften gelten Verzugszinsen in der in § 456 1. und 2. Satz UGB festgelegten Höhe.

(12) Die Verjährung richtet sich nach § 1486 ABGB und beginnt mit Ende der Leistung bzw. mit späterer, in angemessener Frist erfolgter Rechnungslegung zu laufen.

(13) Gegen Rechnungen kann innerhalb von 4 Wochen ab Rechnungsdatum schriftlich beim Auftragnehmer Einspruch erhoben werden. Andernfalls gilt die Rechnung als anerkannt. Die Aufnahme einer Rechnung in die Bücher gilt jedenfalls als Anerkenntnis.

(14) Auf die Anwendung des § 934 ABGB im Sinne des § 351 UGB, das ist die Anfechtung wegen Verkürzung über die Hälfte für Geschäfte unter Unternehmern, wird verzichtet.

(15) Falls bei Aufträgen betreffend die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabenverrechnung ein Pauschalhonorar vereinbart ist, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die Vertretungstätigkeit im Zusammenhang mit abgaben- und beitragsrechtlichen Prüfungen aller Art einschließlich der Abschluss von Vergleichen über Abgabenbemessungs- oder Beitragsgrundlagen, Berichterstattung, Rechtsmittelerhebung uä gesondert zu honorieren. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, gilt das Honorar als jeweils für ein Auftragsjahr vereinbart.

(16) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen im Zusammenhang mit den im Punkt 12. (15) genannten Tätigkeiten, insbesondere Feststellungen über das prinzipielle Vorliegen einer Pflichtversicherung, erfolgt nur aufgrund eines besonderen Auftrages.

(17) Der Auftragnehmer kann entsprechende Vorschüsse verlangen und seine (fortgesetzte) Tätigkeit von der Zahlung dieser Vorschüsse abhängig machen. Bei Daueraufträgen darf die Erbringung weiterer Leistungen bis zur Bezahlung früherer Leistungen (sowie allfälliger Vorschüsse gemäß Satz 1) verweigert werden. Bei Erbringung von Teilleistungen und offener Teilhonorierung gilt dies sinngemäß.

(18) Eine Beanstandung der Arbeiten des Auftragnehmers berechtigt, außer bei offenkundigen wesentlichen Mängeln, nicht zur auch nur teilweisen Zurückhaltung der ihm nach Punkt 12. zustehenden Honorare, sonstigen Entgelte, Kostenersätze und Vorschüsse (Vergütungen).

(19) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Auftragnehmers auf Vergütungen nach Punkt 12. ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 13. Sonstiges

(1) Im Zusammenhang mit Punkt 12. (17) wird auf das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht (§ 471 ABGB, § 369 UGB) verwiesen; wird das Zurückbehaltungsrecht zu Unrecht ausgeübt, haftet der Auftragnehmer grundsätzlich gemäß Punkt 7. aber in Abweichung dazu nur bis zur Höhe seiner noch offenen Forderung.

(2) Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Ausfolgung von im Zuge der Auftragserfüllung vom Auftragnehmer erstellten Arbeitspapieren und ähnlichen Unterlagen. Im Falle der Auftragserfüllung unter Einsatz elektronischer Buchhaltungssysteme ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Übergabe sämtlicher vom Auftragnehmer auftragsbezogen damit erstellter Daten, für die den Auftraggeber eine Aufbewahrungspflicht trifft, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an den Auftraggeber bzw. an den nachfolgenden Wirtschaftstreuhänder, die Daten zu löschen. Für die Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format hat der Auftragnehmer

Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12 gilt sinngemäß). Ist eine Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format aus besonderen Gründen unmöglich oder unzulässig, können diese ersatzweise im Vollaussdruck übergeben werden. Eine Honorierung steht diesfalls dafür nicht zu.

(3) Der Auftragnehmer hat auf Verlangen und Kosten des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit von diesem erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Auftragnehmer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die der Auftraggeber in Urschrift besitzt und für Schriftstücke, die einer Aufbewahrungspflicht nach den für den Auftragnehmer geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche unterliegen. Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen. Sind diese Unterlagen bereits einmal an den Auftraggeber übermittelt worden so hat der Auftragnehmer Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12. gilt sinngemäß).

(4) Der Auftraggeber hat die dem Auftragnehmer übergebenen Unterlagen nach Abschluss der Arbeiten binnen 3 Monaten abzuholen. Bei Nichtabholung übergebener Unterlagen kann der Auftragnehmer nach zweimaliger nachweislicher Aufforderung an den Auftraggeber, übergebene Unterlagen abzuholen, diese auf dessen Kosten zurückstellen und/oder ein angemessenes Honorar in Rechnung stellen (Punkt 12. gilt sinngemäß). Die weitere Aufbewahrung kann auch auf Kosten des Auftraggebers durch Dritte erfolgen. Der Auftragnehmer haftet im Weiteren nicht für Folgen aus Beschädigung, Verlust oder Vernichtung der Unterlagen.

(5) Der Auftragnehmer ist berechtigt, fällige Honorarforderungen mit etwaigen Depotguthaben, Verrechnungsgeldern, Treuhandgeldern oder anderen in seiner Gewahrsame befindlichen liquiden Mitteln auch bei ausdrücklicher Inverwahrungnahme zu kompensieren, sofern der Auftraggeber mit einem Gegenanspruch des Auftragnehmers rechnen musste.

(6) Zur Sicherung einer bestehenden oder künftigen Honorarforderung ist der Auftragnehmer berechtigt, ein finanzamtliches Guthaben oder ein anderes Abgaben- oder Beitragsguthaben des Auftraggebers auf ein Anderkonto zu transferieren. Diesfalls ist der Auftraggeber vom erfolgten Transfer zu verständigen. Danach kann der sichergestellte Betrag entweder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber oder bei Vollstreckbarkeit der Honorarforderung eingezogen werden.

### 14. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des nationalen Verweisungsrechts.

(2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Auftragnehmers.

(3) Gerichtsstand ist – mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung – das sachlich zuständige Gericht des Erfüllungsortes.

## II. TEIL

### 15. Ergänzende Bestimmungen für Verbrauchergeschäfte

(1) Für Verträge zwischen Wirtschaftstrehändern und Verbrauchern gelten die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes.

(2) Der Auftragnehmer haftet nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzung der übernommenen Verpflichtungen.

(3) Anstelle der im Punkt 7 Abs 2 normierten Begrenzung ist auch im Falle grober Fahrlässigkeit die Ersatzpflicht des Auftragnehmers nicht begrenzt.

(4) Punkt 6 Abs 2 (Frist für Mängelbeseitigungsanspruch) und Punkt 7 Abs 4 (Geltendmachung der Schadenersatzansprüche innerhalb einer bestimmten Frist) gilt nicht.

(5) Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG:

Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung nicht in den vom Auftragnehmer dauernd benützten Kanzleiräumen abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen einer Woche erklärt werden; die Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Auftragnehmers sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrages zu laufen. Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu,

1. wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Auftragnehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,

2. wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind oder

3. bei Verträgen, bei denen die beiderseitigen Leistungen sofort zu erbringen sind, wenn sie üblicherweise von Auftragnehmern außerhalb ihrer Kanzleiräume geschlossen werden und das vereinbarte Entgelt € 15 nicht übersteigt.

Der Rücktritt bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Schriftform. Es genügt, wenn der Verbraucher ein Schriftstück, das seine Vertragserklärung oder die des Auftragnehmers enthält, dem Auftragnehmer mit einem Vermerk zurückstellt, der erkennen lässt, dass der Verbraucher das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung des Vertrages ablehnt. Es genügt, wenn die Erklärung innerhalb einer Woche abgesendet wird.

Tritt der Verbraucher gemäß § 3 KSchG vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zug

1. der Auftragnehmer alle empfangenen Leistungen samt gesetzlichen Zinsen vom Empfangstag an zurückzuerstatten und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen,

2. der Verbraucher dem Auftragnehmer den Wert der Leistungen zu vergüten, soweit sie ihm zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

Gemäß § 4 Abs 3 KSchG bleiben Schadenersatzansprüche unberührt.

(6) Kostenvorschläge gemäß § 5 KSchG:

Für die Erstellung eines Kostenvorschlages im Sinn des § 1170a ABGB durch den Auftragnehmer hat der Verbraucher ein Entgelt nur dann zu zahlen, wenn er vorher auf diese Zahlungspflicht hingewiesen worden ist.

Wird dem Vertrag ein Kostenvorschlag des Auftragnehmers zugrunde gelegt, so gilt dessen Richtigkeit als gewährleistet, wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich erklärt ist.

(7) Mängelbeseitigung: Punkt 6 wird ergänzt:

Ist der Auftragnehmer nach § 932 ABGB verpflichtet, seine Leistungen zu verbessern oder Fehlendes nachzutragen, so hat er diese Pflicht zu erfüllen, an dem Ort, an dem die Sache übergeben worden ist. Ist es für den Verbraucher tunlich, die Werke und Unterlagen vom Auftragnehmer gesendet zu erhalten, so kann dieser diese Übersendung auf seine Gefahr und Kosten vornehmen.

(8) Gerichtsstand: Anstelle Punkt 14. (3) gilt:

Hat der Verbraucher im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen ihn nach den §§ 88, 89, 93 Abs 2 und 104 Abs 1 JN nur die Zuständigkeit eines Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt.

(9) Verträge über wiederkehrende Leistungen:

(a) Verträge, durch die sich der Auftragnehmer zu Werkleistungen und der Verbraucher zu wiederholten Geldzahlungen verpflichten und die für eine unbestimmte oder eine ein Jahr übersteigende Zeit geschlossen worden sind, kann der Verbraucher unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist zum Ablauf des ersten Jahres, nachher zum Ablauf jeweils eines halben Jahres kündigen.

(b) Ist die Gesamtheit der Leistungen eine nach ihrer Art unteilbare Leistung, deren Umfang und Preis schon bei der Vertragsschließung bestimmt sind, so kann der erste Kündigungstermin bis zum Ablauf des zweiten Jahres hinausgeschoben werden. In solchen Verträgen kann die Kündigungsfrist auf höchstens sechs Monate verlängert werden.

(c) Erfordert die Erfüllung eines bestimmten, in lit. a) genannten Vertrages erhebliche Aufwendungen des Auftragnehmers und hat er dies dem Verbraucher spätestens bei der Vertragsschließung bekannt gegeben, so können den Umständen angemessene, von den in lit. a) und b) genannten abweichende Kündigungstermine und Kündigungsfristen vereinbart werden.

(d) Eine Kündigung des Verbrauchers, die nicht fristgerecht ausgesprochen worden ist, wird zum nächsten nach Ablauf der Kündigungsfrist liegenden Kündigungstermin wirksam.